



Pfarrbrief

28. März – 7. Juni 2026

Nieder-Olm | Sörrenloch | Zornheim | Klein-Winternheim | Ober-Olm | Essenheim



Inhalt

Vorwort	Seite 4
Gottesdienstordnung	Seite 5
Glauben feiern	Seite 18
Pastoralraum Nieder-Olm	Seite 25
Kirchenjubiläum	Seite 33
Termine und Veranstaltungen	Seite 38
Rückblicke	Seite 51
Einrichtungen, Vereine und Gruppierungen	Seite 55



Vorwort

Liebe Mitchristen in unserem Pastoralraum
und darüber hinaus,

ein Kreuz auf dem Titelbild des Osterpfarrbriefs? Muss das sein? So werden vielleicht einige denken. Und ich kann das auch durchaus verstehen. Aber Ostern geht eben nicht ohne Karfreitag – Ostern ist kein gemütlich-harmonisches Fest im Sinne von „alles wieder gut“! Denn Ostern nimmt das Leben ernst. Und wir Menschen begegnen in unserem Leben immer wieder dem Kreuz. Auf dem Bild ist daher ein Wegkreuz, weil es uns auf unseren unterschiedlichen Lebenswegen begegnet.

Gott hat sich für uns Menschen entschieden. Nirgendwo wird das deutlicher als am Kreuz. Jesus ist nicht davon abgewichen, die Menschen zu lieben, was immer sie ihm auch angetan haben – und weiterhin antun: In der Ukraine, im Sudan, im Iran und manchmal auch mitten auf der Straße oder im Zug. Oder auch im Alltag, schlicht durch Bemerkungen, Herabsetzungen oder Hetze.

An diese Realität erinnert uns ein Wegkreuz – zugleich aber auch daran, dass diese Schrecklichkeiten überwindbar sind, durch Friedenswillen, Freundlichkeiten, Standhaftigkeit oder Zusammenhalt. Als Christen nennen wir das den Heiligen Geist.

Das Fest des Heiligen Geistes ist Pfingsten. Auf ein besonderes Ereignis am Pfingstmontag möchte ich Sie hier hinweisen: Kommt-her-zu-Tisch findet in diesem Jahr zum dritten Mal statt. Mitten in Nieder-Olm, ökumenisch und darüber hinaus, von und für alle Menschen guten Willens, wie es so schön heißt. Gaben teilen, Talente, Essen und Zeit. Seien Sie dabei!

Natürlich auch bei den Feiern über die Kar- und Ostertage, in denen unser Leben im Mittelpunkt steht, das Gott mit uns geht. Ein Grund zum Feiern!

Schon jetzt danke an alle, die bei der Gestaltung und Durchführung ihren Beitrag leisten!

Die Vielfalt des Gemeindelebens finden Sie auf den folgenden Seiten, immer wieder erstaunlich, wie ich finde.

Im Namen des gesamten Pastoralteams wünsche ich Ihnen besinnliche Kartage und frohe Ostern!

IHR PFARRVIKAR
MATTHIAS LICH



Alle Termine in dieser Ausgabe unter Vorbehalt. Beachten Sie bitte ggf. aktuellere Veröffentlichungen in den Kirchenschaukästen, auf unserer Homepage und im Nachrichtenblatt der VG.

Abkürzungen

KW = Klein-Winternheim

OO = Ober-Olm

ESS = Essenheim

NO = Nieder-Olm

ZO = Zornheim

SÖ = Sörgerloch

† = Verstorbene

Ged. d. = Gedenken des/der

Ökum. = Ökumenisch

Gottesdienstorte

Kirche St. Andreas: Klosterstr. 2 | KW

Haus Ritzinger: Hauptstr. 34 | KW

Kirche St. Martin: Schulstr. 1 | OO

Valentinuskapelle: Kapellenstr. 12 | OO

Seniorenzentrum: Raiffeisenstr. 2 | Ess

Schwesterkapelle: Hoftor Pfarrgasse | OO

Kirche St. Georg: Pariser Str. 99 | NO

Camarahaushaus: Alte Landstr. 30 | NO

Seniorenresidenz: Mühlweg 25 | NO

Kirche St. Bartholomäus: Kirchgasse 6 | ZO

Schwesterkapelle: Kirchgasse 1 | ZO

Bartholomäushaus: Kirchgasse 2 | ZO

Kirche Mariä Opferung: Dörrgasse | SÖ

Seniorenzentrum Sörgerloch: An d. Residenz 2 | SÖ

Gottesdienstordnung – 28. März bis 7. Juni

Palmsonntag

Bitte bringen Sie zu den Gottesdiensten an diesem Wochenende einen grünen Zweig mit; dieser wird dann im Gottesdienst gesegnet. Sollten Sie Buchszweige in größerer Anzahl zur Verfügung stellen können, dann würden wir uns freuen, wenn Sie diese in Säcken oder Kartons in die Kirchen stellen könnten. Vielen Dank!

Samstag, 28. März 2026

18:00 **KW** Eucharistiefeier mit Palmweihe und Passion Pfr. Krost

18:00 **ZO** Eucharistiefeier mit Palmweihe und Passion Pfr. Klose

Jahresged. d. † Egon Kron; Ged. d. † Giselbert Kneib; †† Hugo Neumann und Angehörige

Sonntag, 29. März 2026

10:00 **SÖ** Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung und Passion, Palmprozession (Beginn Eingang Dörrgasse) Fr. Döring

10:00 **OO** Eucharistiefeier gestaltet als Familiengottesdienst, ohne Passion, Beginn mit Palmweihe am Schloßuippacher Platz, mitgestaltet von der Schola Pfr. Krost/Fr. Erdmann

11:00 **NO** Eucharistiefeier mit Passion und Palmprozession, Beginn am Wegkreuz hinter der Kirche, mitgestaltet vom Bläserchor Pfr. Lich

Ged. d. †† Josef und Johanna Erhart, geb. Ruppert und Lebende und verstorbene Angehörige; †† Eva und Bruno Kulling sowie Tochter Kristine; † Walter Sieben; † Werner Grode

12:00 **NO** Gottesdienst – gestaltet von Maria 2.0 (Grillplatz Nieder-Olm)

Montag, 30. März 2026

17:00 Mainz Missa Chrismatis (Ölweihe) im Dom

Dienstag, 31. März 2026

15:30 **NO** Ökumenischer Gottesdienst (Seniorenzentrum) Fr. Diederich

18:00 **OO** Vesper (Valentinuskapelle) Mägte Mariens

18:30 **OO** Eucharistiefeier (Valentinuskapelle) Pfr. Lich

Mittwoch, 1. April 2026

06:00 **ZO** Frühschicht, anschl. Frühstück im Bartholomäushaus

08:00 **KW** Rosenkranzgebet und Laudes Mägte Mariens

16:00 **ESS** Eucharistiefeier (Seniorenzentrum) Pfr. Lich

TRIDUUM PASCHALE – Die drei österlichen Tage vom Leiden und Sterben, von der Grabesruhe und der Auferstehung des Herrn

Bitte bringen Sie zu allen Gottesdiensten an den Kar- und Ostertagen Ihr Gotteslob mit.

Donnerstag, 2. April 2026 – Gründonnerstag

17:00 **KW** Wort-Gottes-Feier für Kinder Fr. Werbick

19:00 **OO** Abendmahlsamt mit Fußwaschung, anschl. Agapefeier Pfr. Lich/Pfr. Klose

19:00 **NO** Agapefeier für Kinder Fr. Reinsch/Fr. Zierlein

19:30 **NO** Abendmahls-gottesdienst, anschl. Agape Pfr. Weindorf/Pfr. Krost

20:00 **SÖ** Agapefeier am Gründonnerstag (Gewölbekeller unter dem Rathaus) Maria 2.0

21:30 **OO** Ölbergstunde A. Schmitt

Bitte bringen Sie zu den Karfreitagsliturgien Blumen zur Kreuzverehrung mit.

Freitag, 3. April 2026 – Karfreitag

10:30 **KW** Kinderkreuzweg Fr. Erdmann/Fr. Werbick

10:30 **NO** Kinderkreuzweg Fr. Reinsch/Fr. Zierlein

10:30	ZO	Kinderkreuzweg	Fr. Welsch
15:00	SÖ	Karfreitagsliturgie, mitgestaltet vom Kammerchor St. Franziskus	Pfr. Krost/Pfr. Klose
15:00	ZO	Karfreitagsliturgie	Pfr. Weindorf
15:00	OO	Karfreitagsliturgie	Pfr. Lich
15:00	NO	Karfreitagsliturgie (Treffpunkt: Rathausplatz)	Maria 2.0
17:00	ESS	Ökumenischer Jugendkreuzweg (Beginn ev. Kirche)	Pfr. Meister/Fr. Vahlberg

OSTERZEIT – 50 Tage**Hochfest der Auferstehung des Herrn**

Kollekte: Für den Erhalt unserer Kirchengebäude

Vor allen Ostergottesdiensten sind kleine Osterkerzen in der Kirche erhältlich (K-W und O-O: 1,50 €)

Samstag, 4. April 2026 – Karsamstag

08:30	OO	Trauermette	Mäde Mariens
21:00	NO	Ökumenische Lichtfeier (Beginn auf dem Friedhof), anschl. Umtrunk	Fr. Döring/Fr. Werbick
21:00	SÖ	Feier der Osternacht	Pfr. Krost/Pfr. Klose
21:00	OO	Feier der Osternacht, mitgestaltet von der Schola	Pfr. Lich
22:00	SÖ	Osternacht, gestaltet von Maria 2.0 (Grillhütte Mühlweg)	

Sonntag, 5. April 2026 – Ostersonntag

Kollekte: Für den Erhalt unserer Kirchengebäude

06:00	ZO	Auferstehungsfeier, mitgestaltet von CHORisma, anschließend Osterfrühstück im Bartholomäushaus	Pfr. Weindorf
10:00	KW	Eucharistiefeier	Pater Vilt
10:00	SÖ	Eucharistiefeier	Pfr. Lich
11:00	NO	Eucharistiefeier	Pfr. Krost

Montag, 6. April 2026 – Ostermontag

Kollekte: Für den Erhalt unserer Kirchengebäude

10:00	ESS	Eucharistiefeier mit Kindergottesdienst	Pfr. Lich
11:00	NO	Eucharistiefeier mit Kindergottesdienst <i>Jahresged. d. † Peter Knedelhans</i>	Pfr. Krost
11:00	ZO	Wort-Gottes-Feier für Kinder und Familien	Fr. Welsch und Team

Die Pfarrbüros in unserem Pastoralraum sind vom 7. bis 10. April geschlossen.**Dienstag, 7. April 2026**

15:30	NO	Eucharistiefeier (Seniorenresidenz)	Pfr. Seredgun
15:30	SÖ	Ökumenischer Gottesdienst (Seniorenzentrum)	Fr. Döring
18:00	OO	Vesper (Valentinuskapelle)	Mäde Mariens
18:30	OO	Eucharistiefeier (Valentinuskapelle)	Pfr. Lich
18:30	KW	Kontemplatives Gebet (Haus Ritzynger)	Fr. Sickinger

Mittwoch, 8. April 2026

08:00	KW	Rosenkranzgebet und Laudes	Mäde Mariens
16:00	ESS	Ökumenischer Gottesdienst (Seniorenzentrum)	

Donnerstag, 9. April 2026

14:30	NO	Wort-Gottes-Feier	Fr. Vahlberg
17:00	ZO	Rosenkranzgebet	Fr. Freisheimer
18:00	KW	Vesper	Mäde Mariens
18:30	KW	Eucharistiefeier <i>Ged. für Lebende und Verstorbene einer Familie; †† Karl-Ludwig Eckert und Angehörige</i>	Pfr. Krost

Freitag, 10. April 2026

08:00	OO	Rosenkranzgebet und Laudes	Mäde Mariens
-------	-----------	----------------------------	--------------

Samstag, 11. April 2026

Kollekte: Für die caritativen Aufgaben unserer Kirchengemeinden

10:00	OO	Eucharistiefeier zur Goldenen Hochzeit	Pfr. Lich
17:30	SÖ	Eucharistische Anbetung	Schwestern vom Savina Orden
18:00	SÖ	Eucharistiefeier <i>Ged. d. †† Maria und Peter Fleischmann sowie Sohn Otwin</i>	Pfr. Weindorf
18:00	KW	Eucharistiefeier	Pfr. Klose

2. Sonntag der Osterzeit - Weißer Sonntag

Kollekte: Für die caritativen Aufgaben unserer Kirchengemeinden

Sonntag, 12. April 2026

10:00	ZO	Feier der Erstkommunion, mitgestaltet vom Bläserchor und der Musikgruppe	Pfr. Lich/Fr. Welsch/Erstkommunionsteam
10:00	OO	Feier der Erstkommunion, mitgestaltet von conTakt	Pfr. Krost/Fr. Werbick/Fr. Vahlberg

- 11:00 **NO** Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung Fr. Weinitschke
 15:00 **OO** Andacht zur göttlichen Barmherzigkeit (Valentinuskapelle) Hr. Schmitt

Montag, 13. April 2026

- 10:00 **NO** Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder (Eckeshalle)
 Pfr. Lich/Fr. Welsch
 10:00 **OO** Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder
 Pfr. Krost/Fr. Werbick/Fr. Vahlberg

Dienstag, 14. April 2026

- 15:30 **SÖ** Ökumenischer Gottesdienst (Seniorenzentrum)
 18:00 **OO** Vesper (Valentinuskapelle) Mäde Mariens
 18:30 **OO** Eucharistiefeier (Valentinuskapelle) Pfr. Lich
 18:30 **ZO** Lobpreis Fr. Kneib

Mittwoch, 15. April 2026

- 08:00 **KW** Rosenkranzgebet und Laudes Mäde Mariens
 16:00 **ESS** Ökumenischer Gottesdienst (Seniorenzentrum) Fr. Diederich
 18:30 **ZO** Eucharistiefeier Pfr. Krost

Donnerstag, 16. April 2026

- 14:30 **NO** Eucharistiefeier Pfr. Seredgun
 18:00 **KW** Vesper Mäde Mariens
 18:30 **KW** Eucharistiefeier Pfr. Lich

Freitag, 17. April 2026

- 08:00 **OO** Rosenkranzgebet und Laudes Mäde Mariens
 18:00 **ESS** Ökumenisches Taizé-Gebet (Ev. Kirche)

3. Sonntag der Osterzeit

Kollekte: Für die caritativen Aufgaben unserer Kirchengemeinden

Samstag, 18. April 2026

- 18:00 **SÖ** Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung Diakon Guinchard
Ged. d. †† Anni und Martin Illy, gef. Emil Schmuck, Mechthild und Erna Schmuck sowie Jürgen Stern
 18:00 **OO** Eucharistiefeier Pfr. Lich
Ged. d. †† Erwin und Elisabeth Hembes und Sohn Friedel; †† Eheleute Katharina und Gotthard Kinner, Mechthild und Bernhard Hembes, lebende und verstorbene Angehörige

Sonntag, 19. April 2026

- 10:00 **KW** Feier der Erstkommunion, mitgestaltet von Jubilate
 Pfr. Krost/Fr. Erdmann/Fr. Vahlberg
 10:00 **ZO** Feier der Erstkommunion, mitgestaltet von den Musikfreunden
 und der Musikgruppe Pfr. Lich/Fr. Welsch/Erstkommunionsteam
 11:00 **NO** Eucharistiefeier Pfr. Weindorf
Ged. d. † Katharina Geisinger; † Wolfgang Schwab

Montag, 20. April 2026

- 10:00 **KW** Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder Pfr. Krost/Fr. Erdmann
 10:00 **ZO** Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder Pfr. Lich/Fr. Welsch

Dienstag, 21. April 2026

- 15:30 **NO** Ökumenischer Gottesdienst (Seniorenresidenz)
 18:00 **OO** Vesper (Valentinuskapelle) Mäde Mariens
 18:30 **OO** Eucharistiefeier (Valentinuskapelle) Pfr. Krost
 18:45 **NO** Kontemplatives Gebet (Camarahaus R3) Fr. Sickinger

Mittwoch, 22. April 2026

- 08:00 **KW** Rosenkranzgebet und Laudes Mäde Mariens
 16:00 **ESS** Ökumenischer Gottesdienst (Seniorenzentrum)

Donnerstag, 23. April 2026 – Hl. Georg

- 14:30 **NO** Wort-Gottes-Feier Hr. Schneider
 18:00 **KW** Vesper Mäde Mariens
 18:30 **KW** Eucharistiefeier Pfr. Krost

Freitag, 24. April 2026

- 08:00 **OO** Rosenkranzgebet und Laudes Mäde Mariens
 15:30 **ESS** Ökumenischer Kleinkinder-Gottesdienst (ev. Kirche)

4. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 25. April 2026 – Hl. Markus, Evangelist

- 14:00 **ZO** Taufe Pfr. Lich
 18:00 **ZO** Eucharistiefeier Pfr. Seredgun
Ged. d. †† Markus Hauser, Marga und Josef Eckert und verstorbene Angehörige; Jahresged. d. † Johann Seeger; † Gisela Seeger
 18:00 **OO** Eucharistiefeier (Valentinuskapelle) Pfr. Klose

Sonntag, 26. April 2026

09:30	ESS	Ökum. Impuls-Frühstück mit anssl. Frühstück (Haus St. Martin)	
10:00	KW	Eucharistiefeier	Pater Vitt
		<i>Ged. d. †† Werner Kissel und Beate Stark, lebende und verstorbene Angehörige</i>	
10:00	SÖ	Feier der Erstkommunion, mitgestaltet von Musikverein und Musikgruppe	Pfr. Lich/Fr. Welsch/Erstkommunionsteam
11:00	NO	Eucharistiefeier zum Georgsfest, mitgestaltet von den Wortgottesdienstleiter*innen	Pfr. Krost/Fr. Weinitschke
		<i>Ged. d. †† Josef und Johanna Erhart, geb. Ruppert und lebende und verstorbene Angehörige; †† Eheleute Karoline und Peter Muth, Tochter Katharina und Sohn Willi</i>	

Montag, 27. April 2026

10:00	SÖ	Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder	Pfr. Lich/Fr. Welsch
-------	-----------	--	----------------------

Dienstag, 28. April 2026

09:45	NO	Kinderkirche	Fr. Welsch
15:30	SÖ	Eucharistiefeier (Seniorenzentrum)	Pfr. Krost
18:00	OO	Vesper (Valentinuskapelle)	Mägde Mariens
18:30	OO	Eucharistiefeier (Valentinuskapelle)	Pfr. Lich
		<i>Ged. d. †† Helena Hassmann und Helene Fleck, lebende und verstorbene Angehörige</i>	
18:30	ZO	Lobpreis	Fr. Kneib

Mittwoch, 29. April 2026 – Hl. Katharina von Siena

08:00	KW	Rosenkranzgebet und Laudes	Mägde Mariens
-------	-----------	----------------------------	---------------

Donnerstag, 30. April 2026

09:45	OO	Kinderkirche	Fr. Erdmann
10:00	ZO	Kinderkirche	Fr. Welsch
11:00	KW	Kinderkirche (Kita St. Franziskus)	Fr. Erdmann
14:30	NO	Eucharistiefeier	Pfr. Weindorf
18:00	KW	Vesper	Mägde Mariens
18:30	KW	Eucharistiefeier	Pfr. Krost
		<i>Ged. d. †† Eheleute Johann Baptist und Christina Eckert, lebende und verstorbene Angehörige</i>	
19:00	NO	Taizé-Gebet (Camarahaus R3)	Fr. Weinitschke

Freitag, 1. Mai 2026

08:00	OO	Rosenkranzgebet und Laudes	Mägde Mariens
17:00	SÖ	Maiandacht (Stele am Selztalradweg)	Maria 2.0
18:00	OO	Maiandacht (Valentinuskapelle)	Mägde Mariens

5. Sonntag der Osterzeit

Kollekte: Für unseren Pfarrbrief

Samstag, 2. Mai 2026

18:00	SÖ	Eucharistiefeier	Pfr. Weindorf
18:00	OO	Eucharistiefeier	Pfr. Klose
		<i>Ged. d. †† Franz und Theresia Knöbl sowie Elisabeth und Stefan Hiel, Sohn Stefan Hiel und Franz Josef Sauer</i>	

Sonntag, 3. Mai 2026 – Hl. Florian

10:00	KW	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung, mitgestaltet von Jubilate	Fr. Weinitschke
10:00	ZO	Eucharistiefeier	Pfr. Weindorf
		<i>Ged. d. †† Bardo Maria Kneib und verstorbene Angehörige der Familie; †† Hugo Neumann und Angehörige; †† Gerda Becker und Josef Burgler; †† Jakob Franz, Eltern und Geschwister</i>	
11:00	NO	Eucharistiefeier	Pfr. Klose
		<i>Ged. d. † Katharina Geisinger</i>	

Dienstag, 5. Mai 2026

15:30	NO	Ökumenischer Gottesdienst (Seniorenresidenz)	Fr. Döring
18:00	OO	Vesper (Valentinuskapelle)	Mägde Mariens
18:30	OO	Eucharistiefeier (Valentinuskapelle)	Pfr. Krost
		<i>Ged. d. †† Familien Uhrig und Schäfer</i>	
18:30	KW	Kontemplatives Gebet (Haus Ritzinger)	Fr. Sickinger

Mittwoch, 6. Mai 2026

08:00	KW	Rosenkranzgebet und Laudes	Mägde Mariens
16:00	ESS	Eucharistiefeier (Seniorenzentrum)	Pfr. Lich
18:30	ZO	Eucharistiefeier	Pfr. Weindorf

Donnerstag, 7. Mai 2026

14:30	NO	Wort-Gottes-Feier	Fr. Döring
17:00	ZO	Rosenkranzgebet	Fr. Freisheimer
18:00	KW	Maiandacht	Mägde Mariens
18:30	KW	Eucharistiefeier	Pfr. Lich

Freitag, 8. Mai 2026

08:00	OO	Rosenkranzgebet und Laudes	Mägde Mariens
18:00	OO	Ökumenisches Taizé-Gebet (Bibelgarten)	

Samstag, 9. Mai 2026

18:00	KW	Eucharistiefeier	Pfr. Lich
18:00	ZO	Ökumenischer Gedenkgottesdienst mit der Freiwilligen Feuerwehr Zornheim	Pfr. Krost/Pfr.in Gronau

6. Sonntag der Osterzeit**Sonntag, 10. Mai 2026**

10:00	SÖ	Eucharistiefeier <i>Ged. d. †† Johann und Katharina Michel und Angehörige sowie Johann und Margarete Schlösser und Angehörige</i>	Pfr. Krost
10:00	OO	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung, mitgestaltet von der Schola	Diakon Ahr-Schmuck
11:00	NO	Eucharistiefeier <i>Ged. d. †† Josef und Johanna Erhart, geb. Ruppert und lebende und verstorbene Angehörige; Dankamt aus einem besonderen Anlass; Jahresged. d. † Pfarrer Thomas Knedelhans</i>	Pfr. Lich

Dienstag, 12. Mai 2026

15:30	SÖ	Ökumenischer Gottesdienst (Seniorenzentrum)	
18:00	OO	Maiandacht (Valentinuskapelle)	Mäde Mariens
18:30	OO	Eucharistiefeier (Valentinuskapelle) <i>Ged. d. †† Josef und Susanna Knorr, lebende und verstorbene Angehörige</i>	Pfr. Lich
18:30	ZO	Lobpreis	Fr. Kneib

Mittwoch, 13. Mai 2026

08:00	KW	Rosenkranzgebet und Laudes	Mäde Mariens
16:00	ESS	Ökumenischer Gottesdienst (Seniorenzentrum)	

Donnerstag, 14. Mai 2026 – Christi Himmelfahrt

Kollekte: Für die caritativen Aufgaben unserer Kirchengemeinden

10:00	ZO	Eucharistiefeier	Pfr. Weindorf
10:00	OO	Eucharistiefeier im Bibelgarten, anschl. Fahrradsegnung (Ulmenhalle)	Pfr. Lich

Freitag, 15. Mai 2026

08:00	OO	Rosenkranzgebet und Laudes	Mäde Mariens
-------	-----------	----------------------------	--------------

7. Sonntag der Osterzeit

Kollekte: Für den Erhalt unserer Kirchengebäude

Samstag, 16. Mai 2026

17:30	OO	Eucharistische Anbetung	Mäde Mariens
18:00	OO	Eucharistiefeier mit anschl. Beichtgelegenheit <i>Ged. d. †† Helena Hassmann und Helene Fleck, lebende und verstorbene Angehörige</i>	Pater Vitt
18:00	SÖ	Eucharistiefeier	Pfr. Lich

Sonntag, 17. Mai 2026

10:00	KW	Eucharistiefeier <i>Ged. d. †† Aloys und Hella Bugner und alle Angehörige; †† Eheleute Christoph und Maria Eckert, lebende und verstorbene Angehörige</i>	Pfr. Lich
10:00	ZO	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung <i>Ged. d. †† Elisabeth Sieben und lebende und verstorbene Angehörige</i>	Hr. Schneider
11:00	NO	Eucharistiefeier <i>Jahresged. † Helmut Schipper</i>	Pater Vitt

Dienstag, 19. Mai 2026

15:30	NO	Ökumenischer Gottesdienst (Seniorenresidenz)	
18:00	OO	Maiandacht (Valentinuskapelle)	Mäde Mariens
18:30	OO	Eucharistiefeier (Valentinuskapelle)	Pfr. Lich
18:45	NO	Kontemplatives Gebet (Camarahaus R3)	Fr. Sickinger

Mittwoch, 20. Mai 2026

08:00	KW	Rosenkranzgebet und Laudes	Mäde Mariens
16:00	ESS	Ökumenischer Gottesdienst (Seniorenzentrum)	Fr. Welsch
18:30	ZO	Eucharistiefeier	Pfr. Lich

Donnerstag, 21. Mai 2026

14:30	NO	Eucharistiefeier	Pfr. Lich
18:00	KW	Pfingstnovene	Mäde Mariens
18:30	KW	Eucharistiefeier	Pater Vitt
19:00	NO	Taizé-Gebet (Camarahaus R3)	Fr. Weinitschke

Freitag, 22. Mai 2026

08:00	OO	Rosenkranzgebet und Laudes	Mäde Mariens
-------	-----------	----------------------------	--------------

Pfingsten

Kollekte: Renouabis

Samstag, 23. Mai 2026

14:00	SÖ	Taufe	Pfr. Krost
17:00	KW	Ökumenischer Gospelgottesdienst, mitgestaltet von Black and White unter der Leitung von Silke Schöne	Fr. Vahlberg/Pfr. Dahmer
18:00	ZO	Eucharistiefeier	Pfr. Klose
		<i>Ged. d. † Jürgen Elberskirch</i>	

Sonntag, 24. Mai 2026

10:00	SÖ	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung	Fr. Weinitschke
10:00	OO	Eucharistiefeier mit Vorstellung von Regionalkantor Alexander Grün, mitgestaltet von der Schola	Pfr. Krost
		<i>Ged. d. †† Margarete und Hans Simon, lebende und verstorbene Angehörige und Walter Dejung; †† Hildegard und Franz Jakob Gabel und alle Angehörige</i>	
11:00	NO	Eucharistiefeier	Pfr. Lich
17:00	SÖ	Pfingstgottesdienst (Grillhütte)	Maria 2.0

Montag, 25. Mai 2026 – Pfingstmontag

11:00	NO	Kommt her zu Tisch (zwischen katholischer und evangelischer Kirche sowie dem Rathaus)	
-------	-----------	---	--

Dienstag, 26. Mai 2026

09:45	NO	Kinderkirche	Fr. Welsch
15:30	SÖ	Eucharistiefeier (Seniorenzentrum)	Pfr. Lich
18:00	OO	Vesper (Valentinuskapelle)	Mägte Mariens
18:30	OO	Eucharistiefeier (Valentinuskapelle)	Pfr. Krost

Mittwoch, 27. Mai 2026 – Hl. Augustinus, Bischof von Canterbury, Glaubensbote

16:00	ESS	Ökumenischer Gottesdienst (Seniorenzentrum)	
-------	------------	---	--

Donnerstag, 28. Mai 2026

10:00	ZO	Kinderkirche	Fr. Welsch
14:30	NO	Wort-Gottes-Feier	Fr. Döring
18:00	KW	Vesper	Mägte Mariens
18:30	KW	Eucharistiefeier	Pfr. Krost

Freitag, 29. Mai 2026

08:00	OO	Rosenkranzgebet und Laudes	Mägte Mariens
-------	-----------	----------------------------	---------------

Dreifaltigkeitssonntag – Segnung von Brot und Salz

Kollekte: Für die Jugendarbeit

Samstag, 30. Mai 2026

18:00	SÖ	Eucharistiefeier	Pfr. Krost
18:00	OO	Eucharistiefeier	Pfr. Klose
		<i>Ged. d. †† Familien Walter und Breiuvogel</i>	

Sonntag, 31. Mai 2026

09:30	ESS	Ökum. Impuls-Frühstück mit anschl. Frühstück (Haus St. Martin)	
10:00	KW	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung	Fr. Diederich/Fr. Kuczka
10:00	ZO	Eucharistiefeier	Pfr. Lich
		<i>Ged. d. †† Otto Hanke und Elisabeth Sieben, Familie Günther und lebende und verstorbene Angehörige; † Gisela Seeger</i>	
11:00	NO	Eucharistiefeier	Pfr. Krost
		<i>Ged. d. †† Walter Sieben und verstorbene Angehörige; †† Verstorbene der Familie Pütz</i>	
11:30	OO	Gottesdienst für Menschen mit Handicap und ihre Freunde	Diakon Ahr-Schmuck

Dienstag, 2. Juni 2026

15:30	NO	Eucharistiefeier (Seniorenresidenz)	Pfr. Krost
18:00	OO	Vesper (Valentinuskapelle)	Mägte Mariens
18:30	OO	Eucharistiefeier (Valentinuskapelle)	Pater Vitt
18:30	KW	Kontemplatives Gebet (Haus Ritzinger)	Fr. Sickinger

Mittwoch, 3. Juni 2026

08:00	KW	Rosenkranzgebet und Laudes	Mägte Mariens
16:00	ESS	Eucharistiefeier (Seniorenzentrum)	Pater Vitt

Donnerstag, 4. Juni 2026 – Fronleichnam

10:00	KW	Eucharistiefeier, anschl. Prozession	Pfr. Krost
10:00	NO	Eucharistiefeier (Rathausplatz)	Pfr. Lich
		<i>Ged. d. †† Josef und Johanna Erhart, geb. Ruppert und lebende und verstorbene Angehörige</i>	

Freitag, 5. Juni 2026 – Hl. Bonifatius

08:00	OO	Rosenkranzgebet und Laudes	Mägte Mariens
-------	-----------	----------------------------	---------------

10. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 6. Juni 2026

14:00	ZO	Taufe	Pfr. Lich
18:00	KW	Eucharistiefeier	Pfr. Lich
18:00	ZO	Eucharistiefeier	Pfr. Seredgun
<i>Ged. d. †† Anna und Johann Kneib, Hanni Kneib und verstorbene Angehörige; Eheleute Hans und Helene Kneib und Sohn Gisbert</i>			

Sonntag, 7. Juni 2026

09:45	NO	Ökumenischer Gottesdienst zum Straßenfest	Pfr. Krost/Fr. Döring
10:00	SÖ	Eucharistiefeier	Pfr. Lich
10:00	OO	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung, mitgestaltet von der Schola	Diakon Ahr-Schmuck

Die Mäde Mariens sind für Sie da

- wenn Sie zuhause die Krankenkommunion empfangen möchten
- wenn Sie Beistand bei der Begleitung Sterbender benötigen
- wenn Sie den Sterbesegen für jemanden wünschen
- wenn Sie (vor Abholung des Leichnams durch den Bestatter) eine Aussegnung wünschen
- wenn Sie einen Besuch zum Geburtstag oder Jubiläum wünschen
- wenn Sie beten möchten oder ein seelsorgliches Anliegen haben

Gebetszeiten in der Schwesternkapelle (Kirchgasse 9, Ober-Olm, Zugang: Tor Pfarrgasse)

- Di. 7 Uhr: Anbetung und Laudes
- Mi. 18 Uhr: Abendlob mit Anbetung
- Do. 7 Uhr: Anbetung und Laudes



Öffentliche Gebetsanliegen in unseren Gottesdiensten

In unseren Gottesdiensten bringen wir als Gemeinschaft nicht nur das Lob Gottes dar, sondern auch die Anliegen der Menschen.

Gebetsanliegen sind ein wesentlicher Bestandteil des gottesdienstlichen Lebens in der katholischen Kirche. Sie drücken das Grundverständnis unseres Glaubens aus: Wir glauben, dass durch die Auferstehung Jesu der Tod nicht das letzte Wort über unser Leben hat, sondern alle Menschen im Himmel und auf der Erde zusammengehören. Dabei kann ein Gebetsanliegen nicht nur für einen verstorbenen Menschen eingefügt werden; auch andere Anliegen mit der Bitte um Gottes Beistand (z. B. Bitte um Genesung, vor einer Prüfung...) sind möglich.

Früher war oft die Rede davon, eine Hl. Messe in einem bestimmten Anliegen (Intention) „zu bestellen“ und „lesen“ zu lassen. Diese Regelung ist schon seit einiger Zeit nicht mehr gültig. Die Bitte, bei einem Gottesdienst z. B. eines bestimmten Verstorbenen mit einem Gebetsanliegen zu gedenken, darf nicht mit einer „Gebühr“ belegt werden. Gerne können Sie aber eine freiwillige Spende in der Höhe Ihrer Wahl für die Aufgaben der Kirchengemeinde vor Ort (z. B. Erhalt des Kirchengebäudes, Caritas, Brotkorb usw.) unabhängig von einem Gebetsanliegen tätigen. Diese Möglichkeit besteht in der Regel nicht nur bei den Sonntagsgottesdiensten, sondern auch bei den Gottesdiensten am Werktag. Ein Gebetsanliegen ist sowohl in den Eucharistiefeiern als auch in den Wort-Gottes-Feiern möglich. Ausnahmen bilden die Gottesdienste an den Feiertagen,

wie zum Beispiel Ostern, Weihnachten, Pfingsten, Erstkommunion, Firmung, Allerheiligen oder Allerseelen, da wir bei diesen Gottesdiensten besonders für die ganze Gemeinde, also für alle, beten.

Da die Traditionen in den Gemeinden des Pastoralraums im praktischen Umgang mit den Gebetsanliegen unterschiedlich sind, gibt es nun den Wunsch, dies zu vereinheitlichen. So wird es ab dem 1. Mai 2026 folgende Veränderungen geben: Bitte richten Sie weiterhin den Wunsch nach einem Gebetsanliegen in einem bestimmten Gottesdienst rechtzeitig an das jeweilige Pfarrbüro im Pastoralraum. Dort können Sie auch Ihre freiwillige Spende abgeben. Die Annahme von Gebetsanliegen ist auf insgesamt vier Gebetsanliegen pro Gottesdienst begrenzt, da diese zukünftig in der letzten Fürbitte benannt werden.

Es besteht weiterhin die Möglichkeit, dass Gebetsanliegen im Pfarrbrief veröffentlicht werden. Wir bitten Sie darum, diese rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss den Pfarrbüros mitzuteilen. Kurzfristige Gebetsanliegen sind möglich und können den Pfarrbüros gegenüber ebenfalls benannt werden, auch wenn diese dann keinen Eingang mehr in den Pfarrbrief finden. Langjährige Messstiftungen und die Feier des Requiems sind von dieser Regelung nicht betroffen.

PFARRER SIMON KROST

Für alle
Interessierten

ökumenisches Impuls- Frühstück

am 26. April 2026
am 31. Mai 2026
am 28. Juni 2026

jeweils um 9.30 Uhr

im Haus St. Martin

Käferbeinstraße 7
Essenheim

Gemeinsam beten,
Gemeinsam feiern,
ins Gespräch
kommen und lecker
frühstücken!

Bitte etwas zum Frühstücksbuffet
mitbringen.
Tee, Kaffee und Brötchen werden
besorgt

Zeichen der Hoffnung

Rosenkranzgebet in Zornheim – Herzliche Einladung

In einer Zeit, in der viele Menschen weltweit und auch in unserem persönlichen Umfeld Verunsicherung, Konflikte und Sorgen erleben, möchten wir ein Zeichen der Hoffnung setzen. Deshalb laden wir schon seit 2022 zum monatlichen Rosenkranzgebet ein, und zwar in der Regel jeden ersten Donnerstag im Monat um 17 Uhr in der Kirche St. Bartholomäus oder in den kühleren Monaten des Jahres im Bartholomäushaus. Gestaltet wird das Rosenkranzgebet für den Frieden ehrenamtlich von Frau Freisheimer.

Der Rosenkranz ist eine bewährte und kraftvolle Gebetsform. Im betrachtenden Gebet wenden wir uns mit Maria an Gott, bringen ihm unsere Bitten und vertrauen ihm die Nöte der Welt an. Besonders das gemeinsame Gebet kann Trost schenken, Gemeinschaft stärken

und unseren Wunsch nach Frieden vor Gott tragen.

Engeladen sind alle Menschen – unabhängig von Alter oder Vorerfahrung im Rosenkranzgebet. Auch wer den Rosenkranz bisher nicht oder nur wenig kennt, ist herzlich willkommen. Wir beten in einer ruhigen, meditativen Atmosphäre und erklären die einzelnen Schritte gerne.

Lassen wir uns gemeinsam vom Vertrauen tragen, dass Gott unsere Gebete hört und Wege zum Frieden eröffnet – in unseren Herzen, in unseren Familien und in der ganzen Welt.

Wir freuen uns auf Ihr und Euer Kommen!

ANNETTE POSPESCH

Ökumenische Lichtfeier an Karsamstag, 4. April

Wenn das Dunkel der Nacht dem Licht des Auferstandenen weicht, feiern wir den Neubeginn des Lebens.

Der Pastoralraum Nieder-Olm lädt herzlich ein zur ökumenischen Lichtfeier an Karsamstag, 4. April 2026, um 21 Uhr.

Unser gemeinsamer Weg führt vom Friedhof Nieder-Olm zum Camarahauss in der Alten Landstraße – begleitet von Kerzenlicht, Gebeten, biblischen Texten und Gesängen, die uns das Ostergeheimnis neu spüren lassen.

Da die Kirche St. Georg derzeit renoviert wird, möchten wir in diesem Jahr neue Wege gehen: betend, betrachtend, unterwegs – damit das Licht der Auferstehung mitten in unserer Welt erfahrbar wird.

Im gemeinsamen Gehen wollen wir das Licht der Hoffnung weitertragen – in unsere Herzen und in das neue Leben, das Gott uns verheißt.



Termine 2026 im Pastoralraum Nieder-Olm

17.04.2026 um 18 Uhr
St. Mauritius Essenheim

30.04.2026 um 19 Uhr
Camarahaus Nieder-Olm

08.05.2026 um 18 Uhr
Bibelgarten Ober-Olm

21.05.2026 um 19 Uhr
Camarahaus Nieder-Olm

19.06.2026 um 18 Uhr
Haus Ritzinger Klein-Winternheim

SOMMERPAUSE

Im Anschluss lädt der Kirchbauverein herzlich zum Verweilen am Osterfeuer ein – bei Wein und Snacks im Hof (oder bei schlechtem Wetter im Saal) des Camarahauses. Aufgrund der Kirchenre-

novierung und der daher veränderten Gottesdienstordnung kann in diesem Jahr kein Osterfrühstück stattfinden.

BETTINA WERBICK UND LEA DÖRING

Maiandacht – Dacht an dich im Mai

Was liegt näher, als mit Maria 2.0 eine Maiandacht zu feiern und an „die Frau aus dem Volke“ in besonderer und vielleicht auch ungewöhnlicher Weise zu denken? Von daher laden wir in diesem Jahr zu „Dacht an dich im Mai“ an der

Sörngenlocher Stele ein und freuen uns auf euer Kommen!

Termin: 1. Mai, 17.00 Uhr, Stele Sörngenloch (Am Selztalradweg)

Pfingsten musikalisch erleben

Am Pfingstsonntag, 24. Mai 2026, um 10 Uhr gibt es einen besonderen Gottesdienst in St. Martin Ober-Olm. Unser neuer Regionalkantor, Alexander Grün,

stellt sich vor und wird das Wirken des Heiligen Geistes in Tönen erlebbar machen.

Glauben teilen: miteinander reden und beten Zwei Angebote

Glaubens-Gesprächskreis Nieder-Olm

Montag, 13. April 2026 • 4. Mai 2026 • 1. Juni 2026
Alte Landstr. 30, Camarahaus, Raum 4, 19.00 – 20.30 Uhr

Kontemplatives Gebet Nieder-Olm

Dienstag, 21. April 2026 • 19. Mai 2026
Camarahaus, Raum 3, 1. OG, 18.45 – 19.45 Uhr

Kontemplatives Gebet Klein Winternheim

Dienstag, 7. April 2026 • 5. Mai 2026 • 2. Juni 2026
Haus Ritzinger, Hauptstr. 34, Meditationsraum, 2. OG, 18.30 – 19.30 Uhr

wählen Sie – testen Sie – nehmen Sie teil - mit und ohne Vorerfahrungen

Hildegard Sickinger • Geistliche Begleiterin und Meditationsleiterin
Telefon: 06136 850473



Für das Fest werden helfende
Hände benötigt –
bitte melden Sie sich
in den Pfarr-/Gemeindebüros,
DANKE!

Pfingstmontag, 25. Mai 2026

11.00 Uhr bis 15.30 Uhr

Pariser Straße in Nieder-Olm

„zwischen den Kirchen“

STARTPUNKT

11.00 Uhr:
Ökumenischer Gottesdienst zwischen den Kirchen

Ab ca. 12.00 Uhr:
Essen und Trinken am langen Tisch, der gedeckt wird
mit allem, was selbst mitgebracht wird: Salate, Brot,
Käse, Obst, Wurst, Kuchen ...
Außerdem: Kartoffel- und Gulaschsuppe

Für Kaffee sorgen wir!
Wein, Wasser und andere Getränke gibt es am
Weinstand vom Weingut Becker

Ab ca. 12.30 Uhr:
Kinderprogramm (Hüpfburg, Oasenmobil)

MUSIKALISCHE MITGESTALTUNG
verschiedene Chöre, Musikgruppen

Bitte bringen Sie Ihr eigenes Ess- und/ oder
Kaffeegeschirr und Besteck mit. DANKE!

Bei SCHLECHTWETTER fällt die Veranstaltung
leider aus – Information darüber sind rechtzeitig
auf den Homepages zu finden!

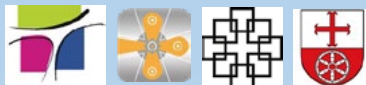
Es laden ein:
Pastoralraum Nieder-Olm
Katholische Kirchengemeinden
Essenheim | Klein-Winternheim | Nieder-Olm |
Ober-Olm | Sörrenloch | Zornheim

Evangelische Kirchengemeinden
Nieder-Olm/Sörrenloch | Mauritiusgemeinde Essenheim |
Ober-Olm/Klein-Winternheim |
Weinberggemeinde Ebersheim-Zornheim

Stadt Nieder-Olm

Kommt her zu Tisch – alle sind eingeladen!

bunt.vielfältig.interessant.lebendig.unterschiedlich.friedlich.ökumenisch.



Wo die Geistkraft weht

Maria 2.0 Gottesdienst zu Pfingsten in Sörrenloch

Pfingsten erinnert uns Christ:innen an
die Aussendung der Heiligen Geistkraft
und den Mut der Jünger:innen, ihre
Botschaft öffentlich zu verkünden.

Die Urkirche entstand aus einem Mo-
ment der Erneuerung und des Auf-
bruchs – ein Gedanke, der auch uns
immer wieder inspiriert. Herzliche Ein-

ladung zu unserem Pfingstgottesdienst
– in diesem Jahr nicht wie bisher am
Montag, sondern am Pfingstsonntag!
Und auch der Ort ändert sich...wir fei-
ern in der Sörrenlocher Grillhütte. Die
Geistkraft weht, wo sie will ...

Termin: 24. Mai, 17.00 Uhr, Grillhütte
Sörrenloch

Kirche. Einfach. Für alle.

**Liebe Schwestern und Brüder, gerne möchte ich Ihnen eine neue Gottesdienstform
vorstellen, die ab Mai in unserer Kirche St. Martin in Ober-Olm stattfinden soll.**

Es handelt sich dabei um Gottesdienste
für Menschen mit Handicap und ihre
Freunde. Der Auftrag Jesu, das Evan-
gelium in allen Sprachen zu verkünden,
bezieht sich nicht nur auf Fremdspra-
chen, sondern auch darauf, dass wir
für alle Menschen eine Sprache finden,
die sie anspricht und die sie verstehen.
Darum sollen diese Gottesdienste in ein-
facher Sprache, aber mit allen Mitteln
der Liturgie gestaltet, neue und andere
– vielleicht auch einfachere Zugänge –
zum Evangelium und zum Glauben bie-
ten.

Ich bin davon überzeugt, dass diese Got-
tesdienste für alle Teilnehmenden eine
neue und erfrischende Erfahrung sein
können. Dabei soll auch die Geselligkeit
nicht zu kurz kommen: Darum treffen
wir uns immer nach dem Gottesdienst
zum gemütlichen Beisammensein oder
zum Mittagessen in Räumlichkeiten un-

serer Gemeinde, die dann noch zeitnah
bekanntgegeben werden. Dabei bin ich
sehr dankbar für die ein oder andere
helfende Hand. Die genauen Informa-
tionen werden in der jeweiligen Einla-
dung bekannt gegeben.

Es wäre schön, wenn dieses Format
Begegnungen zwischen Menschen mit
Handicap aus ganz unterschiedlichen
Orten ermöglichen würde, wie auch
Begegnung aller Menschen unterein-
ander, so dass wir uns immer mehr hin-
auf dem Weg zu einer inklusiven Kirche
und Gesellschaft machen.

Ich freue mich, wenn wir uns am 31. Mai
um 11:30 Uhr treffen zum Gottesdienst
für Menschen mit Handicap und ihren
Freunden!

IHR/EUER
DIAKON MARCUS AHR- SCHMUCK

Fronleichnam in Nieder-Olm

Eine Besonderheit gibt es in diesem Jahr an Fronleichnam in Nieder-Olm. Da an diesem Wochenende das Straßenfest stattfindet, können wir auch schon am Donnerstag, 5. Juni, die Bühne auf dem Rathausplatz nutzen.

Der Gottesdienst zu Fronleichnam findet also in diesem Jahr am Donnerstag, 4. Juni 2026, um 10 Uhr mitten in der Stadt, auf dem Rathausplatz, statt. Bei schlechtem Wetter würden wir ins Camarahaushaus ausweichen.

Es ist geplant, einen Blument Teppich vor das Portal der Kirche St. Georg zu legen. Wer dafür Blüten abgeben kann, meldet sich bitte vorher im Pfarrbüro unter 06136 91590. Danke!

Straßenfest in Nieder-Olm mit ökum. Gottesdienst

Aber auch zum Nieder-Olmer Straßenfestsonntag am 7. Juni findet traditionell der ökumenische Gottesdienst statt.

Der Beginn auf dem Rathausplatz ist diesmal programmbedingt schon um 9.45 Uhr!

Sommerliche Nacht der Lichter an der Zornheimer Kapelle

Am 20. Juni findet in und an der Zornheimer Kapelle in den Weinbergen eine Nacht der Lichter statt.

Diese ist geprägt von den meditativen Gesängen der ökumenischen Gemeinschaft von Taizé. Ausgewählte Texte und das gemeinsame Entzünden und Weitergeben des Kerzenlichtes machen diese Andacht zu einem besonderen spirituellen Erlebnis. Anschließend laden wir zum gemütlichen Beisammensein bei einem kleinen Umtrunk ein. Herzliche Einladung zu dieser Veranstaltung am 20. Juni 2026 um 20:30 Uhr an der Zornheimer Kapelle in den Weinbergen! (Hinweis: Man kann die Kapelle nur zu Fuß erreichen)



FOTO: MATTHIAS KNEIB

Wichtige Hinweise aus den Pfarrbüros

Die Pfarrbüros in Klein-Winternheim und Nieder-Olm bleiben in der Woche nach Ostern (7. bis 10. April 2026) aufgrund von Konzeptionstagen für die Öffentlichkeit geschlossen.

Außerdem sind die Pfarrbüros am Mittwoch, 27. Mai 2026 geschlossen, da das Pastoralteam an diesem Tag einen gemeinsamen Ausflug unternimmt. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Erstkommunion 2026

St. Franziskus Nieder-Olm: Geheimzeichen Fisch

Jeder Fisch im großen Fisch zeigt es:

- wir gehören zu Jesus, er ist unsere Mitte
- jede und jeder einzelne ist wichtig
- wir gehören zusammen
- gemeinsam sind wir stark

Mit dieser Zusage begann im November 2025 die Erstkommunionvorbereitungszeit. Wie schnell ist die Zeit vergangen mit dem Entdecken von Jesu Denken, Beten und Handeln in den Gruppenstunden, beim Erstkommunionkindertag für den Pastoralraum, auf dem Wochenende, bei Gottesdiensten und ...

Es war und ist eine tolle Zeit, die uns allen viel Freude gemacht hat.

Ein ganz herzlicher DANK geht an alle, die sich in die Vorbereitungszeit eingebracht, mitüberlegt und gestaltet haben.

Wir freuen uns mit den 53 Kommunionkindern auf ihr besonderes Fest! In drei Gottesdiensten am 12., 19. und 26. April feiern die Kinder ihr Fest der Erstkommunion!



Unsere Erstkommunionkinder 2026

Annunziata, Rose • Zornheim
Cavar, Davin • Zornheim
Češljarić, Marija • Zornheim (Erstkommunion am 26. April, Kroatische Gemeinde Mainz)
Ceglarski, Benjamin • Nieder-Olm
Cornet, Emma • Nieder-Olm
Donadio, Emilia • Nieder-Olm
Erdmann, Johannes • Nieder-Olm
Feil, Emil • Zornheim
Fontana, Luisa • Zornheim (Erstkommunion am 31. Mai, Portugiesische Gemeinde Mainz)

Franceschino, Antonio • Sörrenloch
 Gacki, Elias • Nieder-Olm
 Gagliano, Aurelia • Nieder-Olm
 Gagliano, Liam • Nieder-Olm
 Goldhofer, Ben • Nieder-Olm
 Heiser, Elena • Nieder-Olm
 Hemmer, Benjamin
 Henß, Samuel • Zornheim
 Hild, Helene • Nieder-Olm
 Jagtiani, Lotta • Zornheim
 Jung, Johanna • Nieder-Olm
 Kättlitz, Luise • Nieder-Olm
 Kessler, Leo Yan • Nieder-Olm
 Kessler, Lily Yana • Nieder-Olm
 Kohler, Maximilian • Nieder-Olm
 Laciok, Liliana
 Lüft, Vincent • Nieder-Olm
 Malchus, Leevke • Zornheim
 Malchus, Simon Phil • Zornheim
 Mandos, Malia Anna
 Matthei, Aurelia
 Michalsen, Marlene • Nieder-Olm
 Michelberger, Frieda • Nieder-Olm
 Nahrstedt, Ida • Nieder-Olm
 Neumann, Lukas • Zornheim
 Patria, Melania
 Philippi, Pauline • Nieder-Olm
 Plößer, Anni • Zornheim
 Quint, Emil • Nieder-Olm
 Reale, Loris • Gau-Bischofsheim
 Reichert, Jonah • Zornheim
 Reuter, Lene • Nieder-Olm
 Rose Jomon, Jesserva • Nieder-Olm
 Sausen, Fabian • Nieder-Olm
 Schlager, Jakob
 Schmitz, Sophia • Zornheim
 Schmutermaier, Paul • Zornheim
 Schneider, Carolin • Zornheim
 Schulze, Constantin • Nieder-Olm
 Schwetje, Flora • Sörrenloch
 Weil, Noah • Sörrenloch
 Weirauch, Sophia • Nieder-Olm

Wilk, Jonas • Nieder-Olm
 Zierlein, Marlene • Jugenheim

St. Andreas Klein-Winternheim und St. Martin Ober-Olm/Essenheim: Ihr seid meine Freunde

Mit dieser Einladung Jesu an seine Jünger starteten 33 Mädchen und Jungen aus Ober-Olm, Essenheim und Klein-Winternheim in die Erstkommunionvorbereitung. Auftakt war der erste Kommunionkindertag im Haus St. Valentin, bei dem die Kinder an verschiedenen Stationen in das Thema „Freundschaft“ eintauchten: da gab es einen goldenen Rahmen der Freundschaft (was ist uns in einer Freundschaft wichtig), es wurden Freundschaftsbänder geknüpft und Postkarten geschrieben, Freundschaftsbücher ausgefüllt und Zettel mit Komplimenten verteilt. Im weiteren Verlauf der Vorbereitung trafen sich die Kinder in Kleingruppen mit den Katechet*innen zu Gruppenstunden, erlebten eine Führung durch den Mainzer Dom und erfuhren beim 2. Kommunionkindertag welche Bedeutung Versöhnung für uns und unser Leben hat. Ein besonderes Highlight war der Kommunionkindertag Mitte Januar in Zornheim, bei dem Kommunionkinder aus dem gesamten Pastoralraum aufeinandertrafen und einen bunten, lauten, erlebnisreichen Tag erlebten.

Herzlichen Dank an alle Eltern und Großeltern, die sich in der Kommunionvorbereitung eingebracht und so die gemeinsame Zeit mitgestaltet haben. Die Erstkommuniongottesdienste finden am 12. April in Ober-Olm für die Kinder aus Ober-Olm und Essenheim

sowie am 19. April für die Kinder aus Klein-Winternheim statt.



Unsere Erstkommunionkinder

Baur, Hanna • Ober-Olm
 Bengel, Jacob • Essenheim
 Bochinsky, Elli • Ober-Olm
 Britz, Kilian • Essenheim
 Brünen, Silas • Ober-Olm
 Diederich, Nele • Klein-Winternheim

Dziamski, Sonja • Essenheim
 Eckert, Lina • Ober-Olm
 Engelhardt, Lina • Klein-Winternheim
 Feudjio Kengne, Gabrielle • Ober-Olm
 Fischer, Constantin • Klein-Winternheim
 Gander, Elisabeth • Klein-Winternheim
 Gröning, Jan • Klein-Winternheim
 Guillermo, Noah • Klein-Winternheim
 Günther, Niklas • Ober-Olm
 Jusca, Erika • Essenheim
 Kargel, Frida • Klein-Winternheim
 Kerwer, Maximilian • Essenheim
 Leiner, Valentin • Klein-Winternheim
 Lenhard, Philipp • Klein-Winternheim
 Mann, Mathilda • Essenheim
 Metzler, Finja • Ober-Olm
 Petry, Elias • Klein-Winternheim
 Pierzina, Leon • Klein-Winternheim
 Quandt, Greta • Klein-Winternheim
 Raab, Elina • Essenheim
 Ries, Theresa • Ober-Olm
 Sauer, Samu • Klein-Winternheim
 Schnick, Emely • Essenheim
 Schnick, Luca • Essenheim
 Schulz, Gina • Klein-Winternheim
 Schulz, Sara • Klein-Winternheim
 Susewind, Elisa • Ober-Olm

Neue Aufgabenteilung im Pastoralteam

Liebe Leserinnen und Leser, mit Blick auf das Zusammenwachsen unserer Pfarreien zu einer Pfarrei mit dem Ziel der Pfarreineugründung am 1. Januar 2028 haben die hauptamtlichen Mitarbeiter*innen ihre Aufgabenbereiche neu eingeteilt.

Doch nicht nur die Pfarreineugründung, sondern auch die Erfahrung, dass immer mehr Aufgaben immer weniger Mitarbeitende erfüllen sollen, haben das Pastoralteam dazu bewogen, die Aufgabenbereiche zu bündeln, neu zu verteilen und so auch Dopplungen von Aufgabengebieten

zu minimieren. Ein weiterer Punkt für diese Entscheidung war auch die ökumenische Zusammenarbeit, die sich aufgrund der Strukturprozesse in der evangelischen Kirche ebenfalls verändert und durch den Zuschnitt der evangelischen Nachbarschaftsräume (auf dem Gebiet unseres Pastoral-

raums liegen zwei evangelische Nachbarschaftsräume) erschwert wird.

Ebenso beschäftigt uns, dass sich die Struktur des Ehrenamts verändert hat und weiter verändern wird – wie in vielen Bereichen der Gesellschaft. Viele stark engagierte Menschen werden älter, und wenige kommen nach, die sich neben Beruf, Familie und anderen Verpflichtungen einbringen können.

All diese Erfahrungen haben uns dazu bewogen, Aufgaben zu bündeln, Synergien zu nutzen und Verantwortung neu aufzuteilen. Orientiert haben wir uns dabei an den vier Grundvollzügen, aus denen die Kirche lebt: dem Dienst am Nächsten, der Verkündigung, der Feier der Liturgie und der Gemeinschaft.

Derzeit umfasst das Pastoralteam fünf hauptamtliche Mitarbeiter*innen: die Gemeindereferentinnen Bettina Werbick und Katrin Welsch, die in Teilzeit tätig sind, die Gemeindereferentin Hanna Erdmann, Pfarrer Matthias Lich als Pfarrvikar und Pfarrer Simon Krost als leitender Pfarrer mit jeweils einer vollen Stelle. Zum Team gehören auch Diakon Marcus Ahr-Schmuck, der seinen Dienst neben seinem Hauptberuf in der Lebenshilfe Wiesbaden leistet sowie die beiden Gemeindeassistentinnen Lea Döring und Sirin Vahlberg, die für die Zeit ihrer Ausbildung (in der Regel zwei Jahre) bei uns eingesetzt sind.

In den drei Pfarrbüros arbeiten in Teilzeit Sabine Hambach, Annette Pospesch und Silvia Schmahl. Die Stelle der Verwaltungsleitung in unserem

Pastoralraum ist zurzeit unbesetzt. Daraus ergeben sich folgende Aufgabenschwerpunkte für den gesamten Pastoralraum:

- Bettina Werbick: Caritasarbeit, Flüchtlingsarbeit, Seniorenpastoral, Kinder- und Schulgottesdienste, Präventionskraft
- Katrin Welsch: Erstkommunion, Ansprechpartnerin für die pastorale Arbeit in den vier Kindertagesstätten, Religionsunterricht
- Hanna Erdmann: Jugendarbeit, Firmung, Religionsunterricht, Sternsinger, Präventionskraft
- Marcus Ahr-Schmuck: Seelsorge für Menschen mit Handicap, Taufen, Trauungen, Segnungen
- Matthias Lich: Koordination (Prozess der Pfarrei Gründung), Erwachsenentaufe, Erwachsenenfirmung
- Simon Krost: Pfarreiverwaltung und -leitung gemeinsam mit dem Pastoralteam und den Pfarrgemeinde- und Verwaltungsräten

Alle hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind im Beerdigungsdienst tätig, sind ansprechbar für seelsorgliche Gespräche und stehen unterschiedlichen liturgischen Feiern vor oder gestalten diese mit. Die Gemeindeassistentinnen Sirin Vahlberg und Lea Döring arbeiten in allen genannten Bereichen des Pastoralraums mit.

Eine detailliertere Aufgabenverteilung finden Sie demnächst auf unserer Homepage.

An dieser Stelle noch zwei Anmerkungen:

1. Sicherlich mag es auf den ersten Blick befremdlich wirken, wenn von einem „Weniger“ an Aufgaben die Rede ist, denn Kirche kann und soll sich einbringen und da sein. Jedoch kann Kirche nur dann authentisch sein, wenn sie bzw. wenn wir auch tatsächlich da und ansprechbar sind. Aufgaben und Situationen werden – und das kennen Sie sicherlich aus Ihrem eigenen Alltag – immer komplexer, individueller und feingliedriger.

Daher ist oftmals „weniger mehr“, um den Menschen hinter den Aufgaben (hoffentlich) gerecht zu werden. Hinzu kommt, dass auch die Kirchen durch strengere Gesetzgebungen an ver-

schiedene Bestimmungen zum Arbeitsschutz ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gebunden sind.

2. Ohne Ehrenamt – egal in welchem Umfang – geht es nicht, das merken wir hauptamtlich Tätigen jeden Tag. Daher sind Sie eingeladen, sich zu engagieren und an und in unserem Pastoralraum mitzuarbeiten und diesen bzw. die neue Pfarrei mitzugestalten. Es braucht Menschen, die sich aktiv und mit ihrer Persönlichkeit einbringen. Sprechen Sie uns daher gerne an – wir freuen uns auf Sie! Allen, die bereits an dieser Stelle engagiert sind, sei herzlich DANKE gesagt für Ihren Einsatz für unsere Kirchengemeinden – ohne Sie wäre vieles nicht möglich!

Zusammenarbeit der Pfarrbüros im Pastoralraum

Liebe Leserinnen und Leser, mit dem 1. Januar 2028 werden aus unseren sechs Gemeinden des Pastoralraums Klein-Winternheim, Nieder-Olm, Ober-Olm & Essenheim, Sörgenloch, Zornheim, im Rahmen des Pastoralen Weges eine neue Pfarrei.

Dazu müssen viele Schritte bereits jetzt gegangen werden. Ein wichtiger Schritt ist die Zusammenarbeit der drei Pfarrbüros als Orte der Pfarreiverwaltung. Um die Zusammenarbeit bereits vor der Neugründung der Pfarrei zu intensivieren und die Neugründung von Seiten der Verwaltung mit vorzubereiten, haben die drei Verwaltungsräte einen Kooperationsvertrag geschlossen.

Daher kann es nun im Alltag dazu kommen, dass Sie sich mit Ihrem Anliegen in den Pfarrbüros melden und dort entweder Frau Hambach, Frau Pospesch

oder Frau Schmahl antreffen. Weitere Schritte werden dann auch die Abstimmung und Anpassung der Öffnungszeiten der Büros im Pastoralraum sein.

Telefonnummern, Mailadressen und auch postalische Adressen bleiben vorerst gleich und sind auf der Rückseite des Pfarrbriefes oder auf den Homepages zu finden. Nutzen Sie gerne weiterhin die Verbindung zu unseren Pfarrbüros, wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

PFARRER SIMON KROST

Wir suchen einen neuen Namen...

Aus „Pastoralraum Nieder-Olm“ wird Pfarrei ???

Am 1. Januar 2028 wird aus dem Pastoralraum Nieder-Olm mit den Ortsgemeinden Essenheim, Klein-Winternheim, Nieder-Olm, Ober-Olm, Sörrenloch und Zornheim eine neue Pfarrei.

Eine Pfarrei braucht natürlich einen Namen. An der Suche möchten wir Sie gerne beteiligen und Sie einladen, uns Ihren Vorschlag einzureichen!

Die Namenssuche läuft wie folgt ab:

Schritt 1:

Sie geben Ihren Namensvorschlag bis zum 25. Mai 2026 in den dafür vorgesehenen Boxen in den Kirchen oder in einem der Pfarrbüros ab.

Dafür nutzen Sie bitte die entsprechenden Flyer, die in Kürze in den Kirchen ausliegen werden. Alternativ können Sie Ihren Namensvorschlag online über den folgenden QR-Code einreichen.



Schritt 2:

Die Arbeitsgruppe „Namensfindung“ wertet die Vorschläge aus und reduziert diese auf fünf bis acht Namen (dabei ist nicht die Häufigkeit der Namensnennung entscheidend sondern die Begründung).

Schritt 3:

Im Sommer 2026 erfolgt eine Abstimmung, die aus den maximal acht ausgewählten Vorschlägen eine priorisierte Dreierliste herausbildet.

Schritt 4:

Die priorisierte Dreierliste wird in der Pastoralraumkonferenz vorgestellt und im Bistum eingereicht.

Schritt 5:

Der Bischof wählt aus den drei Vorschlägen den endgültigen Namen unserer neuen Pfarrei aus.

Achtung: Es gibt ein paar Vorgaben bezüglich der Namenswahl:

1. Ausgeschlossen sind die Namen der Kirchen und bisherigen Pfarreien im Pastoralraum sowie des Stadtpatrons von Nieder-Olm (Andreas, Georg, Franziskus, Bartholomäus, Valentin, Maria, Martin, Sebastian). Die Kirchen selbst werden jedoch auch künftig ihre Namen behalten.

2. Ausgeschlossen sind Namen bereits bestehender Pfarreien in Rheinhessen bzw. Pfarreinamen, die schon mehrfach im Bistum vorhanden sind (Lioba, Auferstehung Christi, Clara, Nikolaus, Hildegard, Elisabeth, Maria Magdalena, Weinberg des Herrn, Heiliggeist)

3. Berücksichtigen Sie bei Ihrer Suche möglichst örtliche Traditionen, einen lokalen Bezug (wie z.B. bei „Hl. Hildegard von Bingen“ geschehen) und bedenken

Sie identitätsstiftende Faktoren des künftigen Namens.

ein(e) Heilige(r) genannt werden, es sei denn, die Heiligenfeste werden zusammen gefeiert (wie z.B. Peter und Paul)

4. Der Name kann bestehen aus:

- Namen, die Gott selbst in den Mittelpunkt stellen (z. B. Heiligste Dreifaltigkeit, Heiliger Geist)
- Namen, die Jesus Christus oder ein wichtiges Ereignis seines Lebens benennen (z. B. Auferstehung Christi, Herz Jesu)
- Namen von Engeln
- Namen von Heiligen (es sollte nur

Nun sind Sie am Zug: Gestalten Sie mit und geben Sie unserer neuen Pfarrei einen Namen. Wir freuen uns auf Ihre Ideen und sind gespannt auf Ihre Vorschläge! Bitte die Begründung für Ihren Vorschlag nicht vergessen.

Herzlichen Dank!



Freiwilliges Soziales Jahr in Brasilien

Durch die Partnerschaft des Camarakreises Nieder-Olm mit der Gemeinde in Rondonópolis/Brasilien kommen nicht nur junge Leute von dort zu uns, sondern es gibt auch umgekehrt die Möglichkeit für zwei Personen von hier (zwischen 18 und 27 Jahren) dort in einem Jugendzentrum für ein Jahr mitzuleben und mitzuarbeiten.

Voraussetzung ist das Erlernen der portugiesischen Sprache und die Teilnahme an den Vorbereitungsseminaren.

partnerin Elisângela wahrgenommen. Die Unterbringung erfolgt in der Regel in Gastfamilien.

Die Einweisung in die Tätigkeit und Begleitung während des Dienstes in Rondonópolis wird von unserer Projekt-

Bei Interesse gerne melden!
Claudifonta@gmail.com
01590 4419070

Zimmer frei?

Gastfamilien für FSJlerinnen aus Brasilien gesucht

Seit einigen Jahren absolvieren junge Frauen und Männer aus unserer Partnergemeinde Rondonópolis/Brasilien in unserer Pfarrgemeinde St. Franziskus von Assisi Nieder-Olm ein Freiwilliges Soziales Jahr, kurz FSJ.

Wir freuen uns, dass in diesem Sommer voraussichtlich wieder zwei junge Leute zu uns kommen und in den katholischen Kindertagesstätten in Nieder-Olm und Zornheim sowie beim Brotkorb oder Powerclub mitarbeiten werden.

Die Begegnung mit den jungen Menschen sowie das Miteinander- und Voneinanderlernen ist immer wieder sehr bereichernd.

Für die beiden brasilianischen FSJlerinnen suchen wir ab Mitte/Ende August eine Unterkunft in Nieder-Olm

und Zornheim – gerne mit Familienanschluss.

Die Gastfamilien erhalten eine Aufwandsentschädigung für Unterkunft und Verpflegung von 350 Euro. Möglich wäre auch ein kleines Apartment, in dem sich die jungen Menschen selbst verpflegen können.

Wenn Sie sich vorstellen können, jemanden für zwölf Monate aufzunehmen oder wenn Sie weitere Fragen haben, dann melden Sie sich gerne im Pfarrbüro 06136 91590 oder direkt bei Claudia Fontana:
claudifonta@gmail.com
01590 4419070.

Muito obrigada! DANKE!

Hallo hier kommt Andi – die Kirchenmaus von St. Andreas

Das war ein erfolgreicher Start ins Jahr 2026!



Gleich zu Beginn durfte ich etwas ganz Besonderes erleben: der Gottesdienst am Fastnachtssonntag, viele Gemeindeglieder kamen verkleidet, um die gereimte Fastnachtspredigt von Pfarrer Daniel Kretsch zu hören und zum Abschluss mit viel Stimmung „Im Schatten des Doms“ Fähnchen schwingend mitzusingen.



Beim Fastnachtsumzug unter dem Motto „Arche Noah“ war ich auch mit dabei – heimlich natürlich. Ich hatte mich schon am Tag vorher in die in der Kirche stehende Arche Noah geschlichen, unter die zahlreichen Archebewohner geschmuggelt und bin so unbemerkt mit dem Umzug durch die Straßen gefahren. Was für ein Jubel! So viele fröhliche „Helau“-Rufe habe ich schon lange nicht mehr gehört. Kurz darauf fand in St. Andreas die vielbeachtete Ausstellung „Von der Erde zum Himmel“ der Kulturinitiative Klein-Winternheim statt. Zwei Wochen lang kamen zahlreiche Besucherinnen und Besucher und betrachteten die Bilder und ich hatte bis zum Schluss, der mit der Versteigerung von Bildern für einen caritativen Zweck endete, viel zu beobachten.



Dann am 15. März folgte das beeindruckende Konzert des Musikvereins, das ich selbstverständlich von meinem Logenplatz anhörte und mir sehr gefiel. Der Konzerterlös kommt unserer Kirchenstiftung zugute, dafür dem Musikverein nochmals ein herzliches Dankeschön.

Es ist wichtig, dass die Stiftung St. Andreas weiter wächst, daher meine Bitte: unterstützen Sie den Erhalt von St. Andreas mit Ihrer Zustiftung auf das Konto IBAN DE66 3706 0193 4087 0700 72, BIC: GENODED1PAX. Gerne können Sie auch Ihre Zustiftung im Pfarrbüro abgeben.

Hier ein kurzer Überblick auf die Veranstaltungen in den kommenden zwei Monaten: ein Gospelgottesdienst am

Pfingstsamstag im Rahmen des „Halt dich Fest“ sowie der Präsentation des Jubiläumsweins beim anschließenden Weinmarkt, an Fronleichnam die nächste Ausstellung des Geschichtsvereins zum Kirchenjubiläum und der Kinderflohmarkt um die Kirche sowie die geplante Weinwanderung.

Da tut sich richtig viel im Rahmen unseres 125-jährigen Jubiläums! Eine Übersicht über alle geplanten Veranstaltungen sind aus den ausliegenden Flyern zu ersehen, ich werde euch selbstverständlich weiter berichten.

UTE KIPPING-KARBACH

EUER ANDI, DIE KIRCHENMAUS

„Arche Noah“ auf närrischer Fahrt

Fastnachtsumzug zum 125-jährigen Kirchenjubiläum



Bunter, fröhlicher und lebendiger hätte das Jubiläumsjahr kaum beginnen können: Beim Fastnachtsumzug in Klein-Winternheim feierte die katholische Gemeinde im Rahmen des 125-jährigen Kirchenjubiläums eine ausgelassene närrische Premiere. Unter dem Motto „Arche Noah“ verwandelten sich rund 90 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in eine farbenprächtige Tierwelt, die fröhlich durch die Straßen zog. Auch die teilnehmenden Kinder des katholischen Kindergartens begeisterten mit ihren liebevollen Kostümen und strahlenden Gesichtern. Gemeinsam mit ihren Erzieherinnen bildeten sie eine fröhliche Tierfamilie, die Bonbons verteilte und mit lautem „Helau!“ das närrische Pu-

blikum zum Mitmachen einlud. Die Pfarrer Simon Krost und Matthias Lich, Mitglieder des Pastoralteams und viele engagierte Gemeindemitglieder ließen sich den Spaß nicht entgehen. Pfarrer

Krost sorgte zusätzlich für eine süße Überraschung: Mit Kreppeln beschenkte er die Zuschauer entlang der Strecke – sehr zur Freude der kleinen und großen Narren.



Die Mühe und Kreativität der Gruppe wurden auch außerhalb der Kirchengemeinde gewürdigt: Die katholische Fußtruppe wurde von der Gemeinde Klein-Winternheim als beste Erwachsenen- und Kindertruppe des Fastnachtsumzugs 2026 ausgezeichnet. Eine schöne Bestätigung für alle, die mit so viel Herzblut dabei waren.

So wurde der Fastnachtsumzug nicht nur zu einem bunten Zeichen der Lebensfreude, sondern auch zu einem Ausdruck lebendiger Gemeinschaft. Ein gelungener Auftakt in ein Jubiläumsjahr, das zeigt: Kirche in Klein-Winternheim ist bunt, offen und voller Herz.

Ein herzliches Dankeschön gilt den Arche-Bauern Ralph und Beatrix Lippke, Gitta Schwank und Ute Kipping-Karbach, die mit ihrem großen Engagement zum Gelingen der närrischen „Arche Noah“ beigetragen haben.

TEXT: UTE KIPPING-KARBACH

BILDER: BODO WITZKE,

UTE KIPPING-KARBACH,

MAREIKE LATTWEIN, KARLHEINZ DIEDERICH

Ausstellungsexponate für Brotkorb in Nieder-Olm versteigert

Unter dem Titel „Von der Erde zum Himmel“ zeigte die Kulturinitiative Klein-Winternheim eine beeindruckende Bilderausstellung in der Pfarrkirche St. Andreas.

Die Vernissage am 22. Februar fand großes Interesse: Die sieben Künstlerinnen und Künstler (Anja Awolin, Vera Beyer, Karin Böpple, Volker Eckert, Doris Eylert, Sieglinde Nordmann und Rosi Schmittgen) stellten dort jeweils zwei ihrer Werke persönlich vor, die

anschließend zwei Wochen lang in der Kirche zu sehen waren. Für die musikalische Umrahmung sorgte Daria Kerkewitz/Orgel, eine thematische Einführung zu den Bildern gab Barbara Albrecht.



Die ausstellenden KünstlerInnen stellten jeweils ein Bild für eine Versteigerung zum Ausstellungsabschluss am 8. März zur Verfügung, deren Erlös in Höhe von 1.426 Euro dem Brotkorb in Nieder-Olm zugutekommt. Damit wollten die Künstler nicht nur ihre Kunst präsentieren, sondern auch das Jubiläumsjahr der katholischen Kirchengemeinde caritativ begleiten.

Gleichzeitig waren auch die Bilder der Pustebлумengruppe des katholischen Kindergartens ausgestellt. Nach ihren Kirchenbesuchen hatten sie ihre Eindrücke künstlerisch umgesetzt – diese Werke ergänzten die Ausstellung auf berührende Weise.

TEXT: UTE KIPPING-KARBACH

BILDER: BODO WITZKE, UTE KIPPING-KARBACH

Von Barock bis Moderne

125 Jahre St. Andreas in Klang und Musikgeschichte

Unter diesem Motto hat der Musikverein Klein-Winternheim am Sonntag, 15. März 2026, ein beeindruckendes Konzert im Rahmen des 125-jährigen Kirchenjubiläums gegeben. Viele Besucherinnen und Besucher folgten der Einladung und ließen sich von einem abwechslungsreichen Programm begeistern.

Ensembles auf – vom großen Orchester über kleinere Bläserformationen bis hin zu kammermusikalischen Gruppen und nutzten die Akustik des Kirchenraumes optimal aus. Die Musiker positionierten sich verteilt in der Kirche, sodass die Klänge wie eine echte Zeitreise durch Epochen und Räume wirkten.



Mit diesem eindrucksvollen Beitrag zum Jubiläumsjahr von St. Andreas demonstrierte der Musikverein erneut sein hohes Niveau und seine enge Verbindung zur Kirchengemeinde, durch Musik, die bewegt, dankbar zurückblicken lässt und zugleich voller Hoffnung in die Zukunft weist.

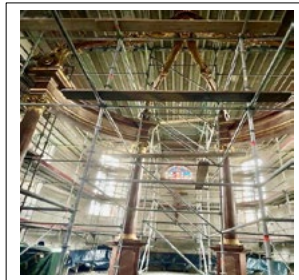
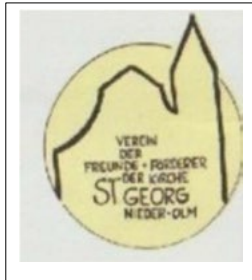
Vielen Dank an alle Mitwirkenden des Musikvereins Klein-Winternheim, der langanhaltende Applaus bestätigte, dass dieses Konzert mit dem Spendenerlös zugunsten der St. Andreas Stiftung ein voller Erfolg war und in guter Erinnerung bleibt.

Der Musikverein knüpfte mit seinem Programm bewusst an die Geschichte der St. Andreas Kirche an und führte von barocken Meisterwerken bis hin zur modernen Musik. Unter der Leitung von Konrad Meier traten verschiedene

TEXT & BILD: UTE KIPPING-KARBACH

St. Georgsfest 2026

Der Kirchbauverein lädt ein



Zugunsten unserer Kirche St. Georg!

**Am 26. April 2026
nach dem Gottesdienst.**

**Bei gutem Essen und
Getränken im Camarahauss
beisammen sein!**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Osterfrühstück im Zornheimer Bartholomäushaus

Hergliche Einladung zum Osterfrühstück und zur Begegnung nach der Auferstehungsfeier in Zornheim am 5. April.

Das Frühstücksbüffet soll mit selbstergestellten Speisen der Teilnehmer wie Marmelade, Dips, Ostereiern, Lämmer, Kuchen und den gekauften Lebens-

mitteln des Organisationsteams bestückt werden. Um die Mengen besser kalkulieren zu können, tragen Sie sich bitte in die Teilnehmerlisten ein. Diese

liegen bis einschließlich Palmsonntag, 29. März in den Eingängen der St. Bartholomäuskirche aus.

Falls Sie etwas Leckeres mitbringen möchten, können Sie es vor der Auferstehungsfeier im Bartholomäushaus abgeben.

Das Organisationsteam freut sich außerdem über Hilfe (Tel. 43821).



Der Termin steht doch schon im Kalender ... oder?

Unser Jubiläumskonzert kommt mit großen Schritten näher – für uns beginnt jetzt die heiße Phase mit den letzten Proben, viel Vorfreude und natürlich auch ein bisschen Lampenfieber. Bald ist es endlich soweit!

Wir laden Sie aber nicht nur zu unserem Konzert ein. Kommen Sie doch schon ab 16 Uhr auf den Martinsplatz: Bei Kaffee, Wein, alkoholfreien Getränken, Kuchen und kleinen Snacks können Sie ganz entspannt miteinander plaudern, bekannte Gesichter treffen und sich gemeinsam auf den musikalischen Abend einstimmen.

Nach dem Konzert möchten wir den Tag noch lange nicht beenden! Wir würden uns riesig freuen, wenn viele von Ihnen mit uns auf dem Martinsplatz bleiben, um weiter zu feiern, anzustoßen und diesen besonderen Tag gemeinsam ausklingen zu lassen.

Wir freuen uns sehr auf Sie!

PLAKAT: STEFAN MATLIK
TEXT: HEIDI ENGEL



Springtime

CHORISMA lädt zu zwei Frühlingskonzerten ein

In einem bekannten Kanon heißt es: „Ein kleiner Blumenstrauss aus Tönen soll dir den heut'gen Tag verschönen!“ Frei nach diesem Motto verschönt CHORisma das Ende zweier Frühlingswochen: Unser klingender Blumenstrauss ist üppig bestückt mit sanftem Tannengrün von J. S. Bach, Evergreens von den Beatles und Billy Joel, ein paar Stacheln des „Kleinen grünen Kaktus“ von den Comedian Harmonists und vielen weiteren Klangblüten. Diese große Musik erklingt bewusst in kleinen Kirchen: Unser Debut mit dem aktuellen Programm geben wir in der evangelischen Kirche in Dolgesheim und führen es sodann nochmal in der katholischen Kirche Mariä Opferung in Sörrenloch auf, beides optische sowie akustische Kleinode. Der Klang von CHORisma ist somit besonders transparent hörbar und unmittelbar erlebbar. Lassen Sie sich dieses besondere Hörerlebnis nicht entgehen!

Die Frühlingskonzerte finden am Samstag, 25. April, um 18 Uhr in Dolgesheim und am Freitag, 8. Mai, um 19 Uhr in Sörrenloch unter der musikalischen Leitung von Sven Hanagarth statt und

dauern eine knappe Stunde. Bei freiem Eintritt bitten wir um Spenden zugunsten der musikalischen Arbeit von CHORisma. Im Anschluss findet an beiden Abenden ein kleiner Umtrunk statt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

SVEN HANAGARTH

Save the date

Empfang für die ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Bitte vormerken: Alle ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind am Samstag, dem 13. Juni nach Ober-Olm eingeladen. Zunächst zum Gottesdienst um 18 Uhr, anschließend zu ei-

nem Dankeschön-Empfang. Wir freuen uns auf Sie alle!

IHR PASTORALTEAM



Caritas Schwangerenberatung

Melden Sie sich bei uns. Wir beraten Sie zu Ihren Themen vor, während und nach der Schwangerschaft, in Bezug auf rechtliche, finanzielle und psychologische Fragen.

Kontakt: Außenstelle des Caritaszentrum
St. Elisabeth,
Burgstraße 5, 55268 Nieder-Olm
TEL 06136 7520288

Weitere Infos:



Projekt Leben teilen

Immer mittwochs im Camarahaushaus Nieder-Olm.

Schreibstube:
9–11.30 Uhr

Brotkorb:
10–11.30 Uhr

Kleiderkammer:

- Nur Ausgabe von Kleidung: 9–12 Uhr
- Nur Abgabe von Kleiderspenden: 15–17 Uhr
- Bitte spenden Sie ausschließlich intakte und saubere Kleidung und bitte stellen Sie außerhalb der Öffnungszeiten keine Säcke, Taschen, Tüten vor die Tür.



„Fürs Leben gerne Blutspenden“



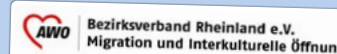
Am Mittwoch, 29. April 2026 von 13.30 bis 17 Uhr ist die Universitätsmedizin Mainz im Camarahaushaus in Nieder-Olm und nimmt Ihre Blutspende entgegen.

Verfahrensberatung der AWO für Flüchtlinge

Jeweils dienstags 12.30–15.30 Uhr, Camarahaushaus, Raum 4, Alte Landstraße 30, 55268 Nieder-Olm

Die Mitarbeiter bitten um vorherige Anmeldung unter:

- AWO-Mainz | TEL 06131 670091
- A. Borkowska | TEL 0176 31166207
- P. Windschügl | TEL 0157 37602771



Café DA.zwischen auch 2026

Wir freuen uns, auch 2026 wieder vierzehntäglich am Freitagnachmittag zum Café DA.zwischen vor das Alte Rathaus Nieder-Olm einzuladen. Los geht es am 12. Juni 2026.

Wie immer erwarten Sie selbstgebackene Kuchen, herzhafte Snacks, Kaffee und kühle Getränke ... zwischen Alltag, zwischen Urlaub und Arbeit, zwischen zwei Terminen...wie auch immer! Kommen Sie und genießen Sie es, einfach DA zu sein. Wir freuen uns auf Sie! Der Erlös kommt dem Camarakreis Nieder-Olm und weiteren caritativen Zwecken zugute.

Die weiteren Termine sind:

26. Juni/10. Juli/24. Juli/7. August/
21. August jeweils von 12 Uhr bis 18 Uhr.

Wenn Sie Zeit und Interesse haben, uns beim Café DA.zwischen zu unterstützen – sei es beim Vorbereiten, Aufbauen, Ausgeben, Bedienen, Kuchen backen, Abbauen, ... , dann freuen wir uns über Ihre Rückmeldung: andrea.keber@gmx.de oder 0151 40770106.

Ein Angebot der Initiative „Cafe DA.zwischen“ – Kirchengemeinden, Maria 2.0, Stadt Nieder-Olm, Camarakreis Nieder-Olm e.V. ... und alle, die mitmachen wollen!



Aktionen, Veranstaltungen, Gottesdienste

Maria 2.0 Nieder-Olm lädt ein:

Gottesdienste an den Kar- und Ostertagen

Ankommen – Feiern – Scheitern – Neubeginnen. Die Termine und Orte entnehmen Sie bitte der Gottesdienstordnung

Folk-Tänze zum Mittagessen

Jede tanzinteressierte Person ist willkommen, Tanzerfahrung ist von Vorteil, aber nicht dringend erforderlich. Ter-

mine: 14. April/12. Mai/9. Juni – jeweils 19.00 – 20.30 Uhr, Camarahaushaus Nieder-Olm

Ansprechpartnerin/Anmeldung:
Karin Jakubassa-Krämer:
kuk-kraemer@web.de oder
0170 767 34 23

Ausflug zum Disibodenberg

Der Disibodenberg (Odernheim an der Glan) – die erste Wirkungsstätte Hildegards von Bingen! Es erwartet uns die beeindruckende Ruine eines bedeutenden mittelalterlichen Klosters, eingebettet in eine wunderschöne Natur. Die 2-stündige Führung „Mächtige Frauen auf dem Disibodenberg“ wirft einen Blick auch auf die Frauen, die mit Hildegard wichtige und mächtige Rollen auf dem Disibodenberg einnahmen. Bei Interesse Abschluss mit Kaffee und Kuchen im Museumscafé.

Termin: 18. April, 14.00 Uhr (Abfahrt ca. 12.45 Uhr, Fahrgemeinschaften werden gerne vereinbart)

Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt, daher bitte anmelden unter

info@mariazweipunktnull-nieder-olm.de oder 0151 40770106

Mit Maria 2.0 auf dem Weg –

Es geht mir durch Kopf, Herz und Bein

Wir wollen gemeinsam wandern ... raus aus dem Alltag ... ins Gespräch kommen, über Gott und die Welt, über uns, über das, was uns beschäftigt und dabei die schöne rheinhessische Landschaft genießen. Unsere erste Tour führt uns zum geographischen Mittelpunkt Rheinhessens. Die Strecke beträgt rund 15 km. Unterwegs wollen wir gemeinsam picknicken, deshalb wäre es schön, wenn jede/r einen kleinen Snack mitbringen könnte. Wir werden mit öffentlichen Verkehrsmitteln wieder nach Nieder-Olm zurückfahren. Bitte denkt an festes Schuhwerk, wet-

tergerechte Kleidung und eigene Getränke. Bei schlechtem Wetter kann die Wanderung leider nicht stattfinden.

Termine: 25. April/30. Mai/27. Juni, 11.00 Uhr; Treffpunkt: Parkplatz „Am Woog“, Nieder-Olm



After-Work-Singen

Was? Gemeinsam singen, lachen, loslassen.

Für wen? Für alle, die Lust haben zu singen – egal ob schief oder schön – musikalische Vorkenntnisse sind ausdrücklich nicht nötig

Wie? Jens Klaasen, sein Keyboard, unsere Stimmen und die Lieder, die uns durchs Leben begleitet haben – ob „99 Luftballons“, „Über den Wolken“ oder „Mamma Mia“ – das reicht vollkommen.

Warum? Weil Singen verbindet – weil der Alltag laut genug ist – weil Erinnerungen in Melodien wohnen – weil Singen Spaß bringt und frei macht

Termin: 18. Mai, 18.00 Uhr, Rathausplatz Nieder-Olm

Für Fingerfood und Getränke ist gesorgt

Inspirationszeit – dein kreativer Feierabend

Komm vorbei, entdecke deine Kreativität neu – in entspannter Atmosphäre. Meine Kreativ-Werkstatt öffnet ihre Türen: zum Schauen, Impulse bekommen, Mitmachen. Für alle, die neugierig sind, wie Kreativität im Alltag, im Job und in Veränderung neue Wege eröffnet.

Im Garten und in der Werkstatt wartet um 17:30 Uhr ein kreativer Impuls mit Austausch auf dich. Danach ist Zeit zum Austauschen, Seele baumeln lassen, selber kreativ werden... bei Snacks und Erfrischungen

Für wen? Für alle, die spüren, dass sie wieder mehr gestalten möchten. Für Menschen mit Verantwortung, mit Herausforderungen – und mit dem Wunsch, neue Wege zu entdecken. Für alle, die den Feierabend inspirierend nutzen wollen ... und die mich – Inge Brauburger – und meine Kreativ-Werkstatt immer schon mal kennenlernen wollten.

Termin: 9. Juni, ab 17.00 Uhr; Info über den Ort der Aktion nach der Anmeldung

Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt, daher bitte anmelden unter info@mariazweipunktnull-nieder-olm.de oder 0151 40770106

Hildegard von Bingen (1098-1179) als Vorbild für unsere Zeit? Hildegard-Exkursion

2029 jährt sich der 850. Todestag der Hl. Hildegard. Als Heilige unserer Region lohnt es sich mehr über sie zu erfahren, diesmal durch das Besichtigen des Museums am Strom und der Reste des Klosters Rupertsberg (gegr. 1150) in Bingen. Aufgrund ihrer adligen Herkunft und der Bildung durch ihren frühen Klostereintritt war sie eigenständig, auch finanziell, und gut mit den Mächtigen ihrer Zeit vernetzt. Erst im Alter von 40 Jahren offenbart sie sich als Seherin, als Sprachrohr Gottes, und erlangt päpstliche Anerkennung. Mit ihren Visionen legt sie die Heilige Schrift aus und vermittelt damit den christlichen Glauben. Sie nimmt Stellung zu den Problemen ihrer Zeit (390 Briefe sind erhalten) und tadelt den damaligen Klerus. Als Universalgelehrte ist Hildegard bekannt nicht nur als Kirchenlehrerin (offiziell seit 2012), sondern auch als Visionärin, Heilkundlerin, Naturforscherin, Komponistin und Ratgeberin. Begeben Sie sich mit uns auf eine Entdeckungsreise!

Termin: 13. Juni, 11.00 Uhr; Treffpunkt: Parkplatz Gerbhausstr., Bingen

Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt, daher bitte anmelden unter

info@mariazweipunktnull-nieder-olm.de oder 0151 40770106

Tanz-Café mit Folktdängen zum Mittagen

Termin: Sonntag, 14. Juni 2026, 15:00 Uhr (Erzähl-) Kaffee mit Keks & Kuchen

15:30 -17:30 Uhr Tanz & Tanzanleitung (ggf. mit Live-Musik)

Camarahaus, Alte Landstraße 30, 55268 Nieder-Olm

Bitte mitbringen: Bequeme Schuhe & Kleidung, Kaltes Getränk/Tasse & Teller/Kekse oder Kuchen (Kaffee, heißes Wasser & Milch haben wir!)

Kosten: Wir freuen uns über eine Spende zugunsten des Maria 2.0 Fördervereins (& ggf. für Musiker:innen und Tanzanleiter:in)

Anmeldung und Infos: Karin Jakubassa – Krämer (Ansprechpartnerin/ Tanzanleiterin): kuk-kraemer@web.de oder Tel: 0170 767 34 23

Yoga. Thema Gewaltfreiheit (ahimsa)

Mit dem Üben von Yoga verbindet man ein friedliches, entspanntes und rücksichtsvolles Tun. Soweit die Theorie. In der eigenen Yogapraxis findet man aber häufig gestresste Verhaltensmuster, die unbewusst aus einem überfordernden Alltag übertragen werden. Wieviel Selbstfürsorge können wir beim Üben von Yoga einfließen lassen? Wie kann man die Einsichten in eine friedliche Glaubenspraxis übertragen? Oder umgekehrt? Das wollen wir in diesem Workshop erforschen. Uns begegnen Übungen, in denen wir unsere (liebevollen und achtsamen) Aufmerksamkeit im Umgang mit uns durch Yoga beleuchten können.

Sigrid Eckart ist seit über 25 Jahren Yogalehrerin und unterrichtet mit viel Lebensfreude Menschen zwischen 2 und 80 Jahren, die neugierig auf Bewegung und Spiritualität sind und dem Leben auf den Grund kommen wollen. Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit ist christliche Spiritualität.

Termin: Samstag, 20. Juni 2026, 14.00 – 17.00 Uhr

Kita Haus der Großen-Kleinen-Leute, Hahnheimer Str. 14, Zornheim

Bitte mitbringen: Matte (Yoga- oder Gymnastikmatte), Decke, Kissen, Socken, bequeme Kleidung, Sitzhilfe (Kissen, Bänkchen, ...)

Kostenbeitrag: 20,00 €

Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt, daher bitte anmelden

info@mariazweipunktnull-nieder-olm.de oder 0151 40770106

Die Komplettübersicht der Gemeindefinfos Maria 2.0 und/oder aktuelle Infos findet ihr auf www.mariazweipunktnull-nieder-olm.de Gerne schicken wir euch auch ein ausgedrucktes Exemplar zu.

Wir freuen uns auf viele intensive Begegnungen!

ANDREA KEBER

Liebe Freunde des Bibelgartens

Rückblick und Vorschau

Hier ein kleiner Rückblick auf das vergangene Jahr und eine Vorschau der geplanten Termine für das Bibelgartenjahr 2026. Bitte beachten Sie auch die Homepage und den Schaukasten vor dem Bibelgarten, wenn aktuelle Termine dazukommen oder sich ändern!

Führungen und mehr

Unsere Führungen, die vorwiegend von Gabi Steinbrecher (Tel.: 06136 766480) durchgeführt wurden, kamen in diesem Jahr besonders gut an. Wenn Sie Interesse an einer Führung haben, bitte melden Sie sich bei Gabi Steinbrecher oder mir (kathrin.fiederling@me.com). Wir konnten viele christliche und soziale Gruppen aus ganz Rheinhessen und sogar von der „ebsch Seit“ begrüßen. Alle waren begeistert und tragen ihre positiven Eindrücke weiter.

Veranstaltungen/Termine 2026/ Nutzung

Die Veranstaltungen 2025 wurden sehr gut angenommen und werden deshalb mit kleinen Änderungen auch in 2026 stattfinden. NEU!! Wir planen am 20. Juni 2026 ein Themenfrühstück „Alles hat seine Zeit“ und laden Sie schon heute sehr herzlich dazu ein. (Siehe Foto und Schaukasten Bibelgarten) Mit dem Weißwurstfrühstück haben wir dieses Jahr zusätzlich neues Publikum erreicht und erfreuten uns über herrliches Spätsommerwetter und gut gelaunte Besucher, die auf dem Flohmarkt noch das ein oder andere Schnäppchen mitnahmen. Der Bibelgarten wird auch immer öfter für kleine Fotoshootings oder für

Sektempfänge nach Hochzeiten genutzt. Auch unsere Kommunionkinder und -eltern nutzen das herrliche Ambiente für schöne Erinnerungsfotos.

Dank für Spenden und Zuwendungen/ Verwendung

Ihnen allen, die unseren Bibelgarten mit Ihren Besuchen, Ihren Spenden und Zuwendungen unterstützen, sagen wir von Herzen Dank. Die von uns im Rahmen der verschiedenen Veranstaltungen erwirtschafteten Mittel und ihre Spenden, sind eine wichtige Grundlage für die Erhaltung des Bibelgartens. Im letzten Jahr haben wir noch einen schönen Maulbeerbaum gepflanzt, dessen Blattwerk wie ein Dach wachsen wird und uns so noch zusätzlich Schatten spendet. Wer von Ihnen kennt nicht die Geschichte von Zachäus dem Zöllner, der vorauslief, und auf einen Maulbeer(feigen)baum kletterte, um Jesus besser sehen zu können? Zudem werden wir eine Bewässerungsanlage installieren, um zielgerichtet und nachhaltig unsere Pflanzen bewässern zu können und den Arbeitsaufwand für unser Team zu reduzieren. Das ist deshalb machbar, da der Bibelgarten nun bald mit Quellwasser vom Schlossvippacher Platz versorgt werden kann. Wir bedanken uns bei der Ortsgemeindeverwaltung, dass hier die Möglichkeit geschaffen wurde das Quellwasser für die Versorgung der Pflanzen nutzen zu können. Das Bibelgartenteam wird die Wasserleitung so installieren, dass das Wasser bis zur Backhausgasse weiterfließt.

Bibelgartenjahr 2026



Datum	Event
30.-31.5.26 10-18 Uhr	Tag der offenen Gärten
20.6.26 10-14 Uhr	Themenfrühstück „Alles hat seine Zeit“
17.7.26 18-23 Uhr	Nacht der offenen Gärten
5.7.26 17:00 Uhr	Ökumenische Sommerkirche
12.9.26 10-14 Uhr	Weißwurstfrühstück mit Flohmarkt
28.-29.11.26	Weihnachtsmarkt Pfarrscheune
Führungen anfragen: Gabi Steinbrecher: 06136 766480 Kathrin Fiederling: 0176 85644471 Kathrin.fiederling@me.com	

zus. Termine entnehmen sie der Homepage unserer Pfarrgruppe oder dem Pfarrbrief

Weihnachtsmarkt

Einen Großteil dieser Mittel erwirtschaften wir auf dem Weihnachtsmarkt, der für uns und unsere Besucher ein Highlight darstellt. Dieses Jahr konnten wir mit wunderschönen eigens hergestellten Advents- und Türkränzen erfreuen. Die Nachfrage war großartig. Ebenso gab es sogar Engpässe bei den weihnachtlichen Holzbastelarbeiten. Unsere Hobbykünstler haben sogar noch Nachbestellungen mit nach Hause genommen.

Liebevoll hergestellte Geschenke aus unterschiedlichsten Materialien, selbst hergestellte Marmelade und Likör aus den Früchten unseres Gartens, daneben die leckeren Biomandeln, die Schmalzbrote, der Eierwein und der Roséglühwein sorgten für ein vielfältiges, kreatives Angebot für alle Sinne. Wir danken allen, die ihren Warenein-

satz und ihre Zeit gespendet haben, besonders der Familie Stauder für die Eierspende. Gemeinsam mit unseren evangelischen Mitchristen organisieren wir den Weihnachtsmarkt nun schon das 3. Jahr und wir genießen die tolle Gemeinschaft und die zahlreichen Gäste, die sich in der heimeligen Pfarrscheune gerne aufhalten.

Wir freuen uns auf viele schöne Begegnungen mit Ihnen in diesem Jahr. Für unser Bibelgartenteam ist es die größte Freude, dass wir mit dem offenen Konzept so viele Menschen erreichen und berühren. Allen Mitwirkenden im Team möchte ich im Namen unserer Kirchengemeinde ein herzliches "Vergelts Gott" für das Einbringen von so viel Herzblut und Engagement sagen.

KATHRIN FIEDERLING



Die beste Woche des Jahres!

Kinder- & Jugendfreizeit 2026

Vom 25. Juli bis zum 1. August 2026 ist es wieder so weit: Die aufregendste, beste und lustigste Woche des Jahres findet statt. Kommt mit zur Kinder- & Jugendfreizeit zum Petershof. Dem ein oder anderen langjährigen Mitfahrenden noch aus dem Jahr 2015 bekannt, geht es in diesem Jahr wieder nach Erbach im Odenwald, wo uns eine actionreiche Woche mit spannenden Spielen, weltmeisterlichen Wettkämpfen und lustigen Lagerfeuerabenden erwartet. Unser Team steckt bereits fleißig in der Planung, um mit euch eine unvergessliche 5. Ferienwoche zu erleben.

Der Petershof bietet dafür die idealen Voraussetzungen: Ein großzügiger Innenhof lädt zum Spielen und Verweilen ein, hinter dem Haus befindet sich eine kleine, aber feine Wiese mit Lagerfeuerstelle, und auch ein Bolzplatz ist vorhanden. Zudem liegt ein Wald in unmittelbarer Nähe – beste Bedingungen also für eine erlebnisreiche Woche mit vielen Outdoor-Aktivitäten.

Wenn ihr zwischen 8 und 14 Jahre alt seid und Lust habt, mit dabei zu sein, dann sichert euch euren Platz! Alle Infos zur Anmeldung findet ihr auf unserer Homepage unter www.kinderfreizeit-ober-olm.de. Dort könnt ihr einfach den Anmeldebogen herunterladen und ihn ausgefüllt per Mail anleitung@kinderfreizeit-ober-olm.de senden

Aus eigener Erfahrung können wir sagen, dass in dieser Woche Freund-

schaften geschlossen werden, die für die Ewigkeit halten und unvergessliche Momente noch lange nach dieser Woche im Gedächtnis bleiben. Ob ihr alleine kommt oder schon jemanden kennt, der auch mitfährt, spielt keine große Rolle – ihr werdet nach dieser Woche ganz bestimmt mit einer Menge neuer Freunde nach Hause fahren.

FÜR DAS ORGA-TEAM FRANZISKA AREND,
JULE ECKERT & JOHANNA JÜLIGER



Jugendfahrt nach Taizé 2026

Eine Woche in Taizé... das bedeutet: Gemeinschaft erleben, über Gott und die Welt diskutieren, den eigenen Glauben vertiefen, junge Menschen aus aller Welt treffen und Antworten suchen...

In einem kleinen Dorf im französischen Burgund lebt die ökumenische Bruder-gemeinschaft von Taizé. Sie lädt junge Menschen ein, eine Woche mit ihnen das Leben zu teilen: Gebet und Stille, Gespräche und Gottesdienste, gemeinsame einfache Mahlzeiten und einen einfachen Lebensstil, der die Sicht auf die wichtigen Dinge im Leben lenkt. Termin: 27. Juni bis 5. Juli 2026 (Anmeldung bis 31. Mai 2026)

Die Teilnahme ist ab Jahrgang 2011 möglich. Interessierte Erwachsene sind herzlich eingeladen, sich der Fahrt an-

zuschließen und vor Ort am entsprechenden Programm teilzunehmen.

Kosten: ca. 260 Euro. Im Preis inbegriffen sind Hin- und Rückfahrt im Bus, Unterbringung und Vollverpflegung.

Leitungsteam: Eva Weinitschke (Kath. Pfarrgemeinde St. Franziskus von Assisi Nieder-Olm) & Nadine Jantz (IGS Nieder-Olm)

Weitere Informationen & Anmeldung: E.Weinitschke@gmx.de/0179 4387321



Social-Media

Bilder, kurze Videos und Plakate für Instagram und Facebook bitte an sanktsocialmedia@outlook.de senden. Vielen Dank! Wir freuen uns auf deine/ Ihre Beiträge!

Kinderkrippenfeier in Zornheim zaubert uns ein Lächeln ins Gesicht

Am Heiligen Abend des vergangenen Jahres begeisterten Schülerinnen und Schüler der 1. bis 4. Klasse der Grundschule Zornheim die Gemeinde mit einem liebevoll gestalteten Kinderkrippenspiel in der katholischen Kirche St. Bartholomäus.

Musikalisch begleitet wurde die Krippenfeier von weiteren Kindern und Jugendlichen aus Zornheim, die mit viel Talent für eine festliche Atmosphäre sorgten.



an Spenden zusammen. Das gesamte Team bedankt sich herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern. Vielen Dank an alle Kinder, die mit ihrem großen Engagement dazu beigetragen haben.

Dank der großzügigen Unterstützung der Firma Soundline aus Mainz (Beleuchtungstechnik) sowie dem Rabanus-Maurus-Gymnasium Mainz konnte das Krippenspiel zauberhaft in Szene gesetzt werden.

Auch in diesem Jahr freuen wir uns auf euch, um die Weihnachtsgeschichte lebendig werden zu lassen.

Im Rahmen der Feier wurde für das Kinderhospiz in Mainz gesammelt – dabei kamen beeindruckende 1.720,28 Euro

EUER TEAM DES KRIPPENSPIELS
IN ZORNHEIM



Buntes Treiben nach dem Umzug im Camarahauss in Nieder-Olm

Nach dem Umzug in Nieder-Olm an Fastnachtsdienstag hatte der Pfarrgemeinderat St. Franziskus von Assisi zum gemütlichen Beisammensein eingeladen.



Bei leckerem Kuchen und Kreppeln, herzhaften Würstchen und erfrischenden Getränken klang die Fastnachts-saison fröhlich aus. Dank sei an dieser

Stelle auch dem Bläserchor für die musikalische Unterhaltung.



Und sie lebten glücklich bis an ihr ...

Was für viele Paare in Märchen und Liebesfilmen gilt, trifft auf viele Paare der Bibel nicht zu: da gibt es Mord (David und Batseba), Verrat (Delila und Simson) und Eifersuchtsdramen (Jakob mit seinen beiden Frauen Lea und Rahel).

Doch auch wenn die Bibel nur wenige Liebesgeschichten mit Happy End zu bieten hat, kann sie uns trotzdem viel über Freundschaft, Liebe und unser Miteinander verraten: am Beispiel des Jesus-Wortes „Ihr seid das Salz der Erde“ führte Gemeindereferentin Hanna Erdmann beim Gottesdienst zur Kap'ler Kerb am 8. Februar 2026 aus,

was in Freundschaften und Partnerschaften wichtig ist:

- Ihr seid das Salz der Erde, weil ihr einander liebt, annehmt und ertragt, wie ihr seid.
- Ihr seid das Salz der Erde, weil ihr euer Zusammensein mit Witz und Humor würzt.
- Ihr seid das Salz der Erde, weil ihr

euch Zeit füreinander nehmt und gemeinsam eure Erinnerungsschätze bewahrt.

- Ihr seid das Salz der Erde, weil ihr füreinander da seid und euch gegenseitig unterstützt.

Im Anschluss an die Eucharistiefeier in der Valentinuskapelle, die von der Schola und Herrn Mias musikalisch gestaltet wurde, konnten die Gottesdienstbesucher*innen sich, ihre Part-

nerschaften, Freundschaften und Lebensgemeinschaften in einer ökumenischen Andacht durch Pfarrer Krost, Pfarrer Dahmer, Diakon Ahr-Schmuck und Gemeindereferentin Hanna Erdmann segnen lassen. Vor der Valentinuskapelle standen Glühwein, Tee und Fingerfood für die Gottesdienstbesucher*innen bereit und luden zum Verweilen und Gespräch ein.

TEXT: HANNA ERDMANN

Rückblick auf den Weltgebetstag 2026 – Nigeria

„Kommt! Bringt eure Last!“

Wie gut, dass mit dem WGT-Gottesdienst jedes Jahr ein anderes Land in den Fokus rückt. Dabei fällt immer wieder auf, wie wenig wir oft über diese Länder wissen und doch eng mit ihnen verbunden sind.

2026 stand Nigeria im Fokus – der sogenannte „Riese Afrikas“. Das bevölkerungsreichste Land des Kontinents ist mit einem Durchschnittsalter von rund 18 Jahren eine junge, dynamische Gesellschaft. Nigeria vereint etwa 250 ethnische Gruppen und rund 500 indigene Sprachen und ist flächenmäßig so groß wie Frankreich und Deutschland zusammen.

Gleichzeitig prägen große soziale Gegensätze das Land: Während moderne Städte stark wachsen, sind viele ländliche Regionen vor allem im Norden des Landes von Armut und mangelnder Infrastruktur betroffen.



Besonders Frauen tragen vielfältige Belastungen. Neben großem Engagement gut ausgebildeter Frauen in den Städten bestehen auf dem Land weiterhin schwere körperliche und seelische Lasten – etwa durch Frühverheiratung, traditionelle Unterdrückung, harte

landwirtschaftliche Arbeit sowie fehlenden Zugang zu Bildung, Wasser und Strom. Hinzu kommen Angst vor Entführungen, gesellschaftliche Ausgrenzung alleinstehender Frauen, religiöse Spannungen sowie ökologische Probleme infolge von Umweltverschmutzung und Klimawandel.

Drei Frauen berichteten im Gottesdienst exemplarisch von diesen Erfahrungen und zeigten zugleich Wege auf, wie sie Kraft schöpfen: durch gemeinsames Gebet, gegenseitige Unterstützung und Eigeninitiative.



Warum betrifft uns das? Die globale Vernetzung wird besonders deutlich am Beispiel der Öl- und Gasförderung in Nigeria. Umweltverschmutzungen und soziale Ungleichheit stehen im Zusammenhang mit internationaler Nachfrage und wirtschaftlichen Interessen – auch in Europa.

Geplante Großprojekte wie eine Ölpipeline entlang der afrikanischen Küste verdeutlichen die ökologischen und politischen Risiken, die uns alle angehen.

Die biblische Einladung aus dem Matthäusevangelium ermutigt dazu, Lasten zu teilen. Das Bild des Jochs macht deutlich: Lasten verschwinden nicht, werden aber leichter, wenn sie gemeinsam getragen werden. Daraus erwächst der Auftrag, Frauen in Nigeria zuzuhören, Solidarität zu zeigen und Projekte zu unterstützen, die ihre Lebensbedingungen nachhaltig verbessern.

Die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes in Ober-Olm übernahm die Projektgruppe um Hanna Kinast und Petra Vilz. Beim anschließenden Austausch in den Gemeinderäumen der evangelischen Kirche wurde engagiert weiterdiskutiert. 422 Euro konnten an das Weltgebetstagskomitee überwiesen werden. Für weitere Spenden kann auch der Spendenbutton unten genutzt werden.

Auch in Nieder-Olm und Zornheim wurden in ökumenischer Verbundenheit Weltgebetstagsgottesdienste der jeweiligen WGT-Teams vorbereitet und durchgeführt. In Nieder-Olm kam eine Spendensumme von 386 Euro zusammen.

Im kommenden Jahr feiert der Weltgebetstag sein 100-jähriges Bestehen. Ein Rückblick auf viele Gottesdienste ist geplant. Bitte merken Sie sich bereits den 5. März 2027 vor.

FÜR DAS TEAM GITTA SCHWANK

„Drahtesel“ finden neuen Besitzer

2. Radmarkt des Fördervereins der Kita St. Georg im Camarahauss

Am Samstag, 28. Februar 2026, fand im Camarahauss Nieder-Olm zum zweiten Male ein Fahrradmarkt statt. Dieser wurde vom Förderverein der Katholischen Kita St. Georg Nieder-Olm veranstaltet. Bei bestem Wetter wurden im Innenhof zahlreiche Probefahrten durchgeführt – und ebenso viele Laufräder, Kinder- und Erwachsenenfahräder, E-Bikes und Kinderwagen verkauft. Zudem lud der Innenhof zum gemütlichen Sitzen ein: Bei Kaffee und Kuchen konnten die ersten Sonnenstrahlen des Jahres genossen werden. Der gesamte Erlös aus dem Verkauf der Räder und des Ku-

chens kommt den Kindern der Kita St. Georg zugute.



Renovierung von St. Georg Nieder-Olm

Liebe Leserinnen und Leser, an dieser Stelle möchten wir Ihnen wieder ein kurzes Update zum aktuellen Stand der Kircheninnensanierung von St. Georg in Nieder-Olm geben.

Mit Beginn der Sanierung im September 2025 hat sich schon viel getan. Mittlerweile sind sowohl im großen barocken Kirchenschiff als auch in der gotischen Kapelle die Arbeiten der Elektriker abgeschlossen, das heißt, alle Kabel liegen mittlerweile wieder in den Wänden und sind verputzt. Auch der restliche Putz und Stuck wurde kontrolliert, ersetzt und ergänzt, sodass nun viele ebene Flächen entstanden sind. Im Kirchenschiff wurde eine erste helle Grundierung an den Wänden aufgetragen, die schon eine deutliche Veränderung zur bisherigen Wandfarbe darstellt. Die neue Farbgebung an Wand und Decke,

welche sich im Großen und Ganzen an der alten orientiert, muss nun mit der Denkmalpflege abgestimmt werden und kann dann zur Anwendung kommen.

Ein Problem stellt zurzeit die Kanalisation zur Ableitung des Regenwassers vom Kirchendach und der Toilette in der Kirche dar. Da es keinen aktuellen Plan gibt, wie die Rohre im Boden auf der Seite zur Pariser Straße hin verlegt sind, müssen diese aufwendig mit einem Kamerasystem erkundet und dokumentiert werden. Sicher wissen wir schon, dass einige dieser Abwas-

serrohre gebrochen oder mit Wurzeln zugewachsen und damit nicht mehr dicht sind. Diese Schäden sind wichtig zu beheben, da nur so das Wasser von den Mauern und Fundamenten ferngehalten und schwere Beschädigungen vermieden werden können. Zum Schutz des Mauerwerks müssen weiterhin alle Dachrinnen rund um die Kirche umfangreich gereinigt werden. Dies wurde schon lange nicht mehr gemacht. Sowohl die Arbeit an den Abwasserrohren als auch die Reinigung der Dachrinnen werden zusätzliche Kosten verursachen.



Im Altarfundament im gotischen Chorraum wurde ein überraschender Fund gemacht. Dort war ein romanisches Säulenkapitell eingemauert, welches wohl aus der romanischen Epoche (vor rund 1000 Jahren) der Nieder-Olmer

Kirche stammt. Damit kann davon ausgegangen werden, dass es sich bei dem heute zu sehenden Altarfundament tatsächlich um den Altar aus der Zeit der Gotik handelt, da dieser mit Resten der alten romanischen Kirche aufgebaut wurde. Damit sind das Untergeschoss des Kirchturms (romanisch) sowie der gotische Chor, heute Kapelle genannt, wahrscheinlich mit die ältesten erhaltenen Gebäude in Nieder-Olm. Die Kirche St. Georg kann somit auf eine rund 1000-jährige Geschichte zurückschauen.



An dieser Stelle sei ganz herzlich allen gedankt, die unsere Kirche auf unterschiedliche Art und Weise unterstützt haben und auch weiterhin etwas zu ihrem Erhalt beitragen. Durch die verschiedenen baulichen Herausforderungen sind wir auch weiterhin auf kleine und große Spenden angewiesen. Ein besonderer Dank gilt auch allen, die sich auf diesem Weg in die Renovierung einbringen. Wenn Sie uns weiterhin unterstützen wollen, können Sie spenden an:

Kath. Kirchengemeinde St. Franziskus
von Assisi Nieder-Olm,
VZ: Spende Innensanierung St. Georg,
IBAN: DE51 3706 0193 4007 2601 00

Danke!

Wir werden weiterhin über die Renovierungsmaßnahmen hier im Pfarrbrief berichten und Sie so auf dem aktuellen Stand der Entwicklung halten.

FÜR DEN VERWALTUNGSRAT
UND DEN BAUAUSSCHUSS
SIMON KROST

Dach- und Fassadensanierung St. Martin Ober-Olm

Liebe Leserinnen und Leser, seit Jahren wird immer wieder über die anstehende Dachsanierung von St. Martin in Ober-Olm gesprochen. Die dabei ausgetauschten Vermutungen und Gedanken wurden jedoch nie konkretisiert – dies ändert sich nun.

Ausgangspunkt ist das Jahr 2018, in dem ein Gutachten zum Dach der Kirche St. Martin in Ober-Olm erstellt wurde. Dieses weist darauf hin, dass das Dach in rund 10 Jahren – also 2028 – grundlegend saniert werden sollte bzw. muss.

Der Verwaltungsrat der Pfarrei St. Martin hat sich zusammen mit dem zuständigen Regionalarchitekten des Bistums Mainz, Herrn Sebastian Hübinger, der Sache angenommen und von einem externen Architekturbüro eine Kostenschätzung erstellen lassen. Dabei ist zutage getreten, dass nicht nur das Dach, sondern auch die Verfassung der Bruchsteinfassade rund um die Kirche sowie sämtliche Holzteile sanierungsbedürftig sind.

Oftmals wird uns als Verwaltungsrat die Frage gestellt, was eigentlich an dem Dach kaputt sei, denn ein offensichtlicher Schaden wie ein Loch oder Ähnliches ist ja nicht zu sehen. Da diese äußerliche Wahrnehmung zu-

nächst einmal richtig ist, hier eine kurze Erklärung: Der Schiefer, mit dem das Dach eingedeckt wurde, kommt an die Grenze seiner „Haltbarkeit“. Bei einem Schieferdach rechnet man mit ca. 80 Jahren. Das weitaus größere Problem sind aber die Nägel, mit denen die Schieferschindeln am Gebälk befestigt sind. Diese Nägel sind aus dem Material der damaligen Zeit gefertigt und leider von minderer Qualität, sodass sie die Schieferschindeln nicht mehr sicher halten können. Dadurch kann es in Zukunft vermehrt dazu kommen, dass Nägel durchrosten und Schieferplatten wegrutschen und sich so viele große und kleine Löcher im Dach bilden, die dann auch den Innenraum der Kirche gefährden.

Das vom Verwaltungsrat beauftragte Architekturbüro Faerber aus Mainz, welches auch an verschiedenen anderen Kirchengebäuden tätig ist, hat für die gesamte Maßnahme aus Dach- und Fassadenrenovierung rund 1 Million Euro veranschlagt. Dabei wurde auch

überprüft, ob eine andere Dacheindeckung als Schiefer in Frage kommt, aber dies ist wegen der Richtlinien des Denkmalschutzes nicht möglich. Von den rund 1 Million Euro veranschlagten Kosten werden 50 Prozent vom Bistum Mainz übernommen, wofür wir sehr dankbar sind. Für den anderen Teil der Kosten muss die Kirchengemeinde als Eigentümerin der Kirche selbst aufkommen. Die Kirchengemeinde kann dieses Geld jedoch nicht alleine aufbringen und ist daher dringend auf Hilfe und Unterstützung angewiesen. Die Rücklage unserer Kirchengemeinde für dieses Vorhaben beträgt zurzeit 150.000 Euro, weshalb noch rund 350.000 Euro anderweitig zu finanzieren sind.

Nach Rücksprache mit dem Bistum soll nun in zwei Bauabschnitten vorgegangen werden: zuerst die Fassadensanierung und dann in einem zweiten Abschnitt die Dachsanierung.

An dieser Stelle sei herzlich allen gedankt, die sich schon in der Vergan-

genheit mit ihren Spenden für das Kirchendach eingebracht oder in die Kirchenstiftung gespendet haben.

Mit dem Jubiläumskonzert von conTakt am Sonntag, 26. April 2026, um 17 Uhr starten wir sozusagen den offiziellen Spendenaufruf für unsere Kirche in Ober-Olm. Danke schon jetzt für die Initiative!

Aber auch schon vorher sind alle kleinen und großen Spenden für dieses Projekt sehr herzlich willkommen.

Ein Spendenkonto ist eingerichtet unter:

Bonifatiusstiftung

DE 2437 0601 9344 3707 0011

Bitte den folgenden Verwendungszweck angeben: Spende Dach- und Fassadensanierung St. Martin Ober-Olm

Herzlichen Dank für Ihre Beteiligung!

FÜR DEN VERWALTUNGSRAT

CHRISTOPHER THIELE UND SIMON KROST

„Ein Haus voll Glorie schauet“

St. Georg zu Nieder-Olm im Wandel der Zeiten

Teil 2 : Die heutige Katharinenkapelle – der mittelalterliche Altarraum

Das Untergeschoss des spätromanischen, fünfgeschossigen Turms aus dem 12. Jahrhundert und der gotische Choranbau aus dem 15. Jahrhundert bilden eine bauliche Einheit, welche im Spätmittelalter den Altar aufnahm und in welcher der Priester die Eucharistiefeier vollzog (Bild 1). Nach dem Neubau

des barocken Kirchenschiffes im 18. Jahrhundert hatte diese Raumgruppe diese liturgische Bedeutung verloren und wurde zwischen 1779 und 1978 fast 200 Jahre lang als Sakristei verwendet. Seit Weihnachten 1986 nutzt unsere Pfarrgemeinde den ehemaligen mittelalterlichen Altarraum von St. Georg als Sakraments- und Andachtskapelle, insbesondere für das persönliche Ge-

bet, für Andachten, Meditationen und Gottesdienste im kleinen Kreis (Bild 2). Seitdem führt sie den Namen „Katharinenkapelle“.



Bild 1: Romanischer Turm und gotischer Chor von außen.

Ursprünglich bestand der Altarraum allein aus dem Turmuntergeschoss, das mit einem Kreuzgratgewölbe über-

spannt ist und an dessen ostwärtiger Seite sich eine Apsis (ein halbkreisförmiger Raumabschluss, Standort des Altars) anschloss, deren Fundamente 1984 bei Grabungen freigelegt wurden. In der Nord- und Südwand des Turmuntergeschosses befanden sich jeweils zwei Sitznischen. Außen war der im Mittelalter rund 25 Meter hohe, schlanke Turm vertikal durch Lisenen (flache Mauerstreifen) und horizontal durch Rundbogenfriese gegliedert.



Bild 2: Blick in die heutige Sakraments- und Andachtskapelle.

Um 1400 erfolgte der Abriss der Apsis, die durch einen gotischen Chor ersetzt wurde. Dort stand nun der Altar, dessen Kern aus rohen Bruchkalkstein erhalten ist. An der Außenseite des Chores sind fünf Strebebögen angesetzt, welche die Schubkräfte des Rippengewölbes auf-

nehmen. Damals wurde in die Nordseite des Turmes eine gotische Tür mit Spitzbogen gebrochen, wodurch eine Bank der nördlichen Sitznische zerstört wurde. Die Mittelachsen des romanischen Turmes und des gotischen Chores sind nicht deckungsgleich, da der Chor etwa einen halben Meter nach Norden versetzt ist. Weiterhin kann festgestellt werden, dass an der Nordseite des Chores im Vergleich zur Südseite zwei Spitzbogenfenster und ein Strebepfeiler fehlen (Bild 4). Aufgrund dieser baulichen Indizien lässt sich an der Nordseite ein Anbau vermuten, der wahrscheinlich im Spätmittelalter und der frühen Neuzeit als Sakristei genutzt wurde.

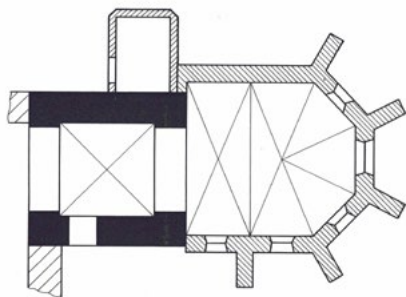


Bild 4: Grundrisszeichnung des romanisch-gotischen Altarraums.

Aus dem vorhandenen romanischen und gotischen Baubestand kann geschlossen werden, dass es sich bei mittelalterlichen St. Georgskirche um eine sogenannte „Chorturmkirche“ handelte, die in Süddeutschland und insbesondere in Rheinhessen weit verbreitet waren. Dieser Kirchentyp bestand grundsätzlich aus einem Kirchenschiff und einem ostwärtigen

Turm, dessen Untergeschoss als Altarraum genutzt wurde. Im Westen schloss sich ein romanisches oder gotisches Kirchenschiff an, das in vielen Fällen im Barock oder später abgerissen und durch einen größeren Neubau ersetzt wurde. Vereinzelt war der Altarraum noch um eine Apsis erweitert. In der Gotik erfolgte in einigen wenigen Fällen der Anbau eines Chores, um den Altarraum zu erweitern. Eine Chorturmkirche mit einem gotischen Choranbau ist nicht nur in Nieder-Olm, sondern auch noch in Schornheim erhalten geblieben.

Für unsere Pfarrkirche sind im Spätmittelalter neben dem Hauptaltar, der dem Heiligen Georg geweiht war und der im gotischen Chor stand, noch drei Nebentäler urkundlich nachgewiesen, die über Jahrhunderte im Kirchenschiff ihre Platz fanden: der Katharinenaltar, der Marienaltar sowie der kombinierte Sebastianus- und Heiligkreuzaltar. Darüber hinaus ist die kurzfristige Existenz von zwei weiteren Seitentälern belegt, die der Heiligen Dreifaltigkeit und den Heiligen Drei Königen geweiht waren. Von diesen fünf Nebentälern kam dem Katharinenaltar eine herausragende Bedeutung zu, da er in einem separaten Chorraum stand. Dieser damalige Katharinenchor mit dem Katharinenaltar ist nicht mit der heutigen „Katharienskapelle“ zu verwechseln. Die unbegründete Gleichsetzung von Katharinenchor = Katharienskapelle = romanisch/gotischer Altarraum erfolgte erstmals 1898 irrtümlich in einer Nieder-Olmer Chronik und ist seitdem über eine längere Zeit immer wieder

ungeprüft übernommen worden. Ein getreppter romanischer Chorbogen verband das mittelalterliche Kirchenschiff von St. Georg mit dem Altarraum. Im Scheitel des Chorbogens sind zwei Engel dargestellt, die das Wappen von Erzbischof Berthold von Henne-

berg halten, der 1503 die Laurenziburg als Schloss ausbauen ließ und eine Kirchenrenovierung durch das Domkapitel veranlasste.

TEXT, BILDER UND ZEICHNUNG:
HANS-PETER PLATTNER

Unsere Büchereien in Nieder-Olm und Zornheim auf einen Blick

Katholische Öffentliche Bücherei Nieder-Olm (KÖB)

Öffnungszeiten:

- mittwochs: 16 – 18 Uhr
- freitags: 17 – 18 Uhr

An beweglichen Ferientagen bleibt die KÖB geschlossen. Auch in den Osterferien ist die KÖB geschlossen. Erste Ausleihe nach den Ferien: Mittwoch, 15. April

Alle aktuellen Informationen bzw. Änderungen sowie den Medienkatalog finden Sie auch auf der Homepage: bistummainz.de/buecherei/nieder-olm/

Email: koeb-nieder-olm@gmx.de oder der Homepage der Pfarrgemeinde

Vorlesenachmittage

Immer am letzten Freitag im Monat (außer an schulfreien Tagen) lädt die KÖB zur Vorlesestunde für Kinder ein. Während der Ausleihzeit von 17 bis 18 Uhr wird im Nebenraum vorgelesen. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Einfach vorbeikommen und zuhören.

Nächste Termine: 24. April 2026 und 29. Mai um 17 Uhr

... Öffentliche Bücherei Zornheim Öffnungszeiten

- Dienstag 17.30 – 19.00 Uhr
- Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr
- Sonntag 10.30 – 12.00 Uhr

In den Osterferien vom 27. März bis 11. April 2026 ist die Bücherei geschlossen. Erster Ausleihtag nach den Ferien ist Sonntag, 12. April 2026.

Neue Impulse aus Büchern und Zeitschriften

Lesen ist wie eine kleine Reise im Alltag, die uns neue Welten zeigt, sei es ein Krimi aus Schweden, Romane über historische Städte oder das moderne Großstadtleben. Greifen Sie doch mal wieder zu einem Buch und entdecken frische Impulse und neue Blickwinkel. Mit „Für Sie“ und „Geo“ haben wir auch neue Zeitschriften im Angebot.

Vom 30. März bis 11. April 2026 ist wegen Osterferien geschlossen. Die Öffnungszeiten finden Sie auch auf unserer Website oder in der bibkat-App.

Seniorenkreis im Camarahaushaus Nieder-Olm

Der Nieder-Olmer Seniorenkreis Camarahaushaus trifft sich immer donnerstags nach dem Werktagsgottesdienst (14.30 Uhr) ab etwa 15 Uhr im Camarahaushaus zu netten Gesprächen bei Kaffee und Kuchen.



Ökumenischer Seniorenclub Zornheim

Der Club trifft sich 14-täglich mittwochs von 15 bis 18 Uhr. Nette Gespräche, frohes Singen, Kaffee und Kuchen erwarten Sie. Kommen Sie doch einfach mal vorbei. Wir freuen uns auch auf neue Gäste. Unsere nächsten Treffen sind am 8. und 22. April, am 6. und 20. Mai sowie am 3. Juni im Seniorenraum des Gemeindehofs in Zornheim.



Bei Fragen können Sie mich gerne anrufen: Monika Oswald, 06136/43127

Änderungen beim Besuchskreis Nieder-Olm

Liebe Nieder-Olmer Seniorinnen und Senioren, bisher gratulierten wir Ihnen ab dem 85. Geburtstag mit einem kleinen Präsent und brachten Ihnen die Weihnachtsgrüße der Pfarrgemeinde, persönlich.

Ab diesem Jahr fragen wir mit einem Brief bei allen, die in diesem Jahr ihren 85. Geburtstag feiern an, ob sie zu ihrem Geburtstag und in Zukunft weiterhin besucht werden wollen.

Wir bitten um Verständnis für diese Regelung. Der Besuchskreis hat zu wenige Mitglieder, um allen gerecht zu werden.

Die letzten Rückmeldungen zu den Besuchen waren zurückhaltend, daher haben wir uns entschlossen, noch einmal konkreter nachzufragen.

Seniorinnen und Senioren, die sich einen Besuch wünschen, können sich gerne bei Frau Werbick melden. Tel: 01578/0532075

Hertzliche Glück- und Segenswünsche zum 90. Geburtstag

Unser ehemaliger Pfarrer i.R. Karl-Heinz Fuhr feiert am 2. April 2026 seinen 90. Geburtstag. Dazu gratulieren wir ihm von Herzen, im Namen des Pfarrgemeinderates, des Kirchenverwaltungsrates, des pastoralen Teams und vieler Menschen, die ihm in Ober-Olm und Essenheim in den Jahren seines Wirkens begegnet sind und bis heute mit ihm in Verbindung stehen.

Pfarrer Karl-Heinz Fuhr wurde am 2. April 1936 in Gundheim geboren. Nach der Priesterweihe 1962 folgten Stationen als Kaplan in Ober-Modau, Darmstadt, Urberach und Dorn-Asenheim, Friedberg, Bingen und Mainz. 1969 wurde er Pfarrer in Neckarsteinach. Im Jahr 1974 wechselte er nach St. Paul Offenbach. Ab 1982 war er schließlich als Pfarrer in Ober-Olm und Essenheim tätig.



ders die Renovierung unserer Pfarrkirche St. Martin am Herzen, welche zum 100-jährigen Jubiläum, dank seiner Initiative, wieder in neuem Glanz erstrahlen konnte. Das anlässlich dieser Aktion aufgelegte Buch „Ein Haus von Glorie schauet“ bietet allen Interessierten noch heute eine umfassende Information über die Entstehung unserer Kirche und eine Beschreibung der schönen Einrichtung. Nicht vergessen wollen wir auch sein Engagement um die Errichtung des Gemeindezentrums Haus St. Martin in Essenheim und die Renovierung des Hauses St. Valentin.

Viele erinnern sich an seine anpackende und zugewandte Art, seine Nähe zu den Menschen und daran, dass ihm die Geschichte und Identität unserer Gemeinde immer am Herzen lagen.

1999 wurde er zum Geistlichen Rat ernannt; 2001 trat er in den wohlverdienten Ruhestand.

Auch heute ist unser Pfarrer Fuhr nicht „aus der Welt“. Seinen Ruhestand verbringt er, wie auch seine langjährige Haushälterin Maria Stenger, im Caritas-Altenzentrum Maria Königin in Mainz-Drais.

Während dieser Zeit prägte er das Gemeindeleben auf vielfältige Art. Sein Wirken trägt noch heute sichtbare Spuren. Neben der Fokussierung auf die Jugendarbeit, lagen ihm auch beson-

Auch Frau Stenger möchten wir an dieser Stelle herzlich grüßen und gratulieren, feiert sie doch auch am 13. Mai ihren 95. Geburtstag.



Für ihre langen, treuen und zuverlässigen Dienste in unserer Gemeinde sagen wir Ihr herzlichen Dank.

Wir danken Herrn Pfarrer Fuhr für seine segensreichen Dienste, seine Treue und Verbundenheit. Gott segne ihn und Frau Stenger, er schenke ihnen Gesundheit, Zuversicht und Menschen, die ihr Tun und Wirken in ihrem Herzen bewahren.

KATHRIN FIEDERLING
IM NAMEN DER PFARRGEMEINDE
OBER-OLM-ESSENHEIM

Dank an Herrn Emil Weichlein

Mit großem Dank blickt die katholische Kirchengemeinde Ober-Olm/Essenheim auf das langjährige Wirken von Herrn Emil Weichlein zurück. Viele Jahre hat er als Lektor mit ruhiger Stimme und großem Einfühlungsvermögen das Wort Gottes verkündet und zahlreiche Gottesdienste bereichert.

Doch sein Engagement ging weit über diesen Dienst hinaus. Ob bei festlichen Anlässen, im Alltag der Pfarrei oder in der Vorbereitung – auf ihn war stets Verlass. Sein Einsatz war geprägt von tiefem Glauben und dem Wunsch, der

Gemeinde Gutes zu tun. Die Pfarrgemeinde dankt ihm herzlich für seine Treue, Zeit und Verlässlichkeit und wünscht ihm für die Zukunft Gesundheit, Freude und Gottes reichen Segen.

Kleiner Spaziergang gefällig?

Zwei neue Pfarrbriefausträger/in für Nieder-Olm gesucht

Für die Verteilung unserer Pfarrbriefe suchen wir zwei neue Austrägerinnen oder Austräger und zwar einmal für die

Uhlandstraße mit rund 45 Exemplaren und zum anderen für die Berliner Straße. Dort wären ebenfalls rund 45 Ex-

emplare in die Briefkästen zu verteilen. Insgesamt gibt es den Pfarrbrief fünfmal im Jahr. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich im Pfarrbüro unter 06136 91590 melden. Den bisherigen Austräger*innen, Elfriede Morciniec und Peter

Geisinger, danken wir sehr herzlich für ihr langjähriges ehrenamtliches Mittun in unserer Pfarrgemeinde.

ANNETTE POSPESCH

„Ich mache das allein!“

Wenn Kinder uns zeigen, was Unabhängigkeit bedeutet

„Ich mache das allein!“ – Diesen Satz hört man in unserer Kita oft. Mit stolzer Brust, funkelnden Augen und manchmal auch leicht trotzig verkündet ein Kind, dass es nun bereit ist, etwas selbst zu schaffen: Die Jacke anzuziehen, den Turm zu bauen, den Teller zu tragen. Es ist ein Satz, der für Entwicklung steht – für den Wunsch selbstständig zu werden, Verantwortung zu übernehmen und über sich hinauszuwachsen.

Diesen kindlichen Geist der Autonomie möchten wir uns als Team der Kita St. Elisabeth zum Vorbild nehmen.

Auch wir möchten zukünftig sagen: „Wir schaffen das allein!“

Unsere Kita ist ein lebendiger Ort voller Ideen, Engagement und Herzenswärme. Doch viele unserer Projekte – ob Teamfortbildungen, besondere pädagogische Angebote oder Herzensprojekte, die unseren Alltag bereichern, sind abhängig von zusätzlichen finanziellen Mitteln. Unsere Arbeit ist an Rahmenbedingungen geknüpft, die freie Entfaltung gelegentlich verzögert. Gerade im Hinblick auf die Finanzierung merken wir oft, dass es an Mitteln fehlt. Deshalb

wächst in uns der Wunsch, finanziell ein Stück unabhängiger zu werden, um selbst gestalten zu können, was uns wichtig ist. Wir möchten eigene Wege finden, um Projekte zu finanzieren, die unsere Gemeinschaft stärken. Häufig sind es nämlich gerade diese besonderen Momente, die Kinder, Eltern und Fachkräfte noch enger zusammenbringen und unsere Arbeit nachhaltig prägen.

Die Frage ist nun, wie erreichen wir diese Autonomie? Während unserer Teamtage im Oktober haben wir viele Ideen entworfen, wie das möglich werden kann. Von Spendenläufen bis hin zu Benefizkonzerten war alles dabei. Unsere Aufgabe ist es nun zu prüfen, wie die kreativen Ideen auf den Weg gebracht und erfolgreich umgesetzt werden können. Selbstverständlich sind wir auch für Sponsoren sehr dankbar und hoffen, mit unserer Präsenz auf Festen und Veranstaltungen rund um Ober-Olm auf uns und unsere Arbeit aufmerksam machen zu können.

Wer bereits jetzt einen Einblick in unsere Arbeit bekommen möchte, kann uns auf Instagram folgen oder uns jeden

Freitag in der Kita besuchen. Vielleicht ergeben sich dann im Austausch neue Ideen oder Wege, die wir dann gemeinsam gehen können.

Finanziell ein Stück unabhängiger zu werden, soll nicht heißen, alles allein zu schaffen, sondern zu wissen, was man selbst bewirken kann.

Um unseren Wunsch nach mehr Selbstständigkeit mit Leben zu füllen, haben wir ein Wir schaffen das alleine-Crowdfunding gestartet. Wenn Sie uns auf diesem Weg begleiten möchten, freuen

wir uns über jede Unterstützung – den Link und den QR Code finden Sie unten.

JENNIFER BRANDL
KITA ST. ELISABETH
IN TRÄGERSCHAFT VON UNIKATHE



Unsere Musikgruppen im Überblick

Chor conTakt Ober-Olm

Ansprechpartner: Petra Vilz oder Ludger Mias

✉ kontaktchor@gmail.com



Schola Ober-Olm

Ansprechpartnerin: Anne Arend

✉ aneamz@yahoo.de



Musikgruppe St. Franziskus Nieder-Olm

Ansprechpartnerin: Pfarrbüro

✉ franziskus.nieder-olm@bistum-mainz.de

Kammerchor St. Franziskus Nieder-Olm

Ansprechpartnerin:

Clementine Hofmann

✉ clehofmann@gmx.de

CHORisma Zornheim

Ansprechpartnerin: Beate Ambrassat-Thiel

✉ beate.ambrassat-thiel@chorisma.org



Instrumentalgruppe Jubilate Klein-Winternheim

Ansprechpartner: Thomas Schreiber

✉ tinjs@t-online.de



Neues aus dem Camarakreis Nieder-Olm e.V.

Klausurtag Camarakreis Nieder-Olm e.V.

Manchmal ist es wichtig, sich einen Tag Auszeit zu nehmen, um sich ohne Zeitdruck den anstehenden Fragen und Themen zu widmen. Dies haben wir nun bereits zum zweiten Mal im Vorstand des Camarakreises umgesetzt und uns zu einem Klausurtag in der besonderen Atmosphäre des Hildegardforum auf dem Rochusberg getroffen.

Der Tag stand natürlich unter dem Eindruck des Todes unseres langjährigen Vorsitzenden und Ehrenvorsitzenden Dr. Max Weber. War es Zufall, dass wir kurz vorher mit einem Filmregisseur aus Berlin in Kontakt kamen, der vor 20 Jahren einen Film über den Camarakreis und die Arbeit in Rondonopolis gedreht hatte? So hörten wir in der Doku – quasi als Aufforderung – zu Beginn des Klausurtages nochmals eindrücklich die Worte von Max Weber, in unseren Bemühungen, um eine gerechtere Welt nicht nachzulassen.

Im vergangenen Jahr konnten wir nach einer Werbekampagne 10 neue Mitglieder gewinnen. Danke dafür! Dabei ging es uns nicht in erster Linie um regelmäßige Spenden (über die wir uns natürlich auch sehr freuen), sondern vielmehr um die besondere Solidarität, die durch eine Mitgliedschaft im Verein ausgedrückt wird. Diese Linie möchten wir weiterverfolgen und darüber hinaus mit den Mitgliedern in einen engeren Austausch treten. Dazu laden wir z.B. im Juni zu einem Mitglieder-Brunch ins Camarahaushaus ein. Melden

Sie sich gerne, wenn auch Sie Mitglied im Camarakreis werden möchten! Die formale Mitgliederversammlung findet am 28. April 19.00 Uhr im Camarahaushaus statt. Save the date!

Darüber hinaus sind Lesungen und/oder Vorträge geplant, die die Themen des Camarakreises aufgreifen – gerne in Kooperation mit anderen Gruppierungen (Nieder-Olmer Demokratiebündnis, Maria 2.0, Pfarrgemeinde, ...).

Natürlich standen auch an diesem Tag die Projekte in Brasilien, in der DR Kongo und in Indien im Fokus. Wie ist die aktuelle Situation? Was wird dringend benötigt? Wie wird die künftige Entwicklung eingeschätzt? Wo gibt es Schwierigkeiten? Wir sind dankbar, dass wir mit den jeweiligen Ansprechpartnern in einem regelmäßigen Austausch stehen.



Grundsätzlich überarbeitet wird kurzfristig unser Internetauftritt. Auch die Sozialen Medien müssen verstärkt in den Blick genommen werden. Wen wollen und können wir wie erreichen?

Mit dem Filmregisseur (siehe oben) stehen wir in Kontakt, um zu besprechen, ob ein neuer Imagefilm machbar ist. Es gibt viel zu tun – jeder noch so klei-

ne Schritt hilft, das Gesicht der Welt ein kleines bisschen zu verändern.

FÜR DEN CAMARAKREIS ANDREA KEBER

„Viele kleine Leute, die an vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern“
Afrikanisches Sprichwort

Danke lieber Max für alles!

Wir trauen um unseren Ehrenvorsitzenden Max Weber.

Sich für Gerechtigkeit und bessere Lebensbedingungen der Ärmsten überall in der Welt einzusetzen, war für ihn Antrieb, 1974 den Camarakreis Nieder-Olm zu gründen. Wir- und vor allem die Menschen in unseren caritativen Projekten in Brasilien, Indien und dem Kongo – haben ihm unendlich viel zu verdanken.



Der Vorstand des Camarakreises in dankbarer Erinnerung

Nach dem Tod von Dr. Max Weber erreichte uns auch aus Rondonopolis ein Nachruf:

Ein Leben im Dienst der Hoffnung In Gedenken an Dr. Max Weber

Es gibt Leben, die in ihrer Bescheidenheit und Demut mit der Kraft großer Taten widerhallen. Das Leben von Dr. Max Weber war ein solches. Während wir uns von diesem bemerkenswerten Menschen verabschieden, betrauern wir nicht nur einen Verlust, sondern feiern ein Vermächtnis des Mitgefühls, des Handelns und des unerschütterlichen Glaubens an die Menschlichkeit – ein Erbe, geschmiedet in der Freundschaft und Inspiration eines der größten Propheten der Hoffnung unserer Zeit: Dom Helder Câmara.

Der Funke seiner Berufung entzündete sich, als er einen Zeitungsartikel über

Dom Helder las. In diesem Moment vernahm Dr. Weber den Ruf nach Gerechtigkeit für die Unterdrückten. Er verstand, wie nur wenige, die Maxime: „Wenn wir alleine träumen, ist es nur ein Traum. Wenn wir gemeinsam träumen, ist es der Anfang einer neuen Wirklichkeit“, und er beschloss, mitzuträumen.

Dr. Max Weber war nicht nur ein Mitbegründer des Camarakreises; jahrzehntelang war er die Seele, das Herz und der Motor dieser Initiative. Als dessen Vorsitzender verwandelte er die Bewunderung für Dom Helder in eine organisierte Struktur der Solidarität und mobilisierte viele Menschen, über ihre Grenzen hinauszuschauen und denen die Hand zu reichen, die sie am meisten brauchten.

Diese ausgestreckte Hand überquerte Ozeane und schlug in einem ersten Schritt Wurzeln in unserer Heimatstadt Rondonópolis (Brasilien). Dies war keine ferne oder unpersönliche Unterstützung, sondern eine Lebensaufgabe.

Ich erinnere mich lebhaft an seine Fürsorge: Er kannte die Namen unserer Kindergärten und die Geschichten einiger der begünstigten Familien. Die Menschen waren ihm wichtig. Zusammen mit dem Camarakreis baute er eine Brücke der Solidarität, die nicht aus Stahl oder Beton gebaut war, sondern aus Vertrauen, Respekt und geschwisterlicher Liebe.

In einem Brief aus dem Jahr 1978 drückte Dom Helder seine Freude über die

„wunderbare Vervielfachung der Gruppen“ aus, die entschlossen waren, eine gerechtere und menschlichere Welt zu schaffen. Dr. Max Weber war mehr als nur ein Teil dieser Vervielfachung; er war ein unermüdlicher Sämann, dessen Ausdauer und Integrität sicherstellten, dass diese Vision aufblühte und reiche Früchte trug.

Dr. Max Weber hinterlässt uns das Beispiel eines Lebens, in dem sich der Glaube in Werken ausdrückt und die Empörung über Ungerechtigkeit in Taten umgewandelt wird. Er lehrte uns, dass wahre Nächstenliebe nicht darin besteht, das zu geben, was übrig ist, sondern das zu teilen, was man ist und was man hat, im Geiste der Gemeinschaft.

Das Zeugnis von „Padre“ Lothar Bauchrowitz unterstreicht diese Wahrnehmung: „Dr. Max war ein großer Freund, der mir half, die Sozialprojekte zu festigen, nicht nur durch das Sammeln von Spenden, sondern indem er alles aus nächster Nähe begleitete, obwohl er so weit weg war. Wir werden für ihn beten, damit er die ewige Ruhe findet.“

Sein Fortgang hinterlässt eine Leere, aber sein Vermächtnis ist ein Licht, das nicht erlischt. Es leuchtet in der fortgesetzten Arbeit des Camarakreises, in der erneuerten Hoffnung in jedem unterstützten Projekt und in den Herzen all jener, die von seiner Großzügigkeit berührt wurden. Die beste Ehrung, die wir ihm erweisen können, ist, sein Werk fortzusetzen und die Flamme der Solidarität am Leben zu erhalten, die er mit so viel Eifer entzündet hat.

Lieber Dr. Max Weber, Ihre Mission blüht, und Ihr Traum von einer gerechteren und geschwisterlichen Welt bleibt auch der unsere. Indem Sie Ihr Leben den Kleinsten schenkten, haben Sie es

Gott übergeben. Ruhen Sie in Frieden.

PAULO OTAVIO UND PADRE LOTHAR
BAUCHROWITZ/RONDONÓPOLIS

Mit Herzblut für St. Georg

Ein Nachruf für Gerhard Strümper

Mit großer Dankbarkeit und in stiller Trauer nehmen wir Abschied von Herrn Gerhard Strümper, der im Alter von 90 Jahren verstorben ist.



Herr Strümper hat sich über viele Jahre hinweg in besonderer Weise für unsere Pfarrkirche St. Georg eingesetzt. Vor mehr als zwanzig Jahren gehörte er zu den Mitbegründern des Vereins „Freunde und Förderer der Kirche St. Georg Nieder-Olm e.V.“. Mit großem

Engagement, Weitblick und unermüdlichem Einsatz hat er den Verein über viele Jahre als Vorsitzender geprägt.

Die Sorge um unsere Pfarrkirche St. Georg und ihre notwendigen Renovierungen lag ihm stets besonders am Herzen. Die Renovierungs- und Erhaltungsmaßnahmen hat er viele Jahre aufmerksam begleitet und mit großem persönlichen Einsatz vorangetrieben. Gemeinsam mit den Mitgliedern des Kirchbauvereins initiierte er viele Aktionen und Veranstaltungen, durch die wichtige Mittel für die Kirche gesammelt werden konnten.

Sein Wirken war geprägt von Verantwortungsbewusstsein, Beharrlichkeit und einer tiefen Verbundenheit mit unserer Pfarrgemeinde St. Franziskus von Assisi Nieder-Olm. Dafür sind wir ihm von Herzen dankbar.

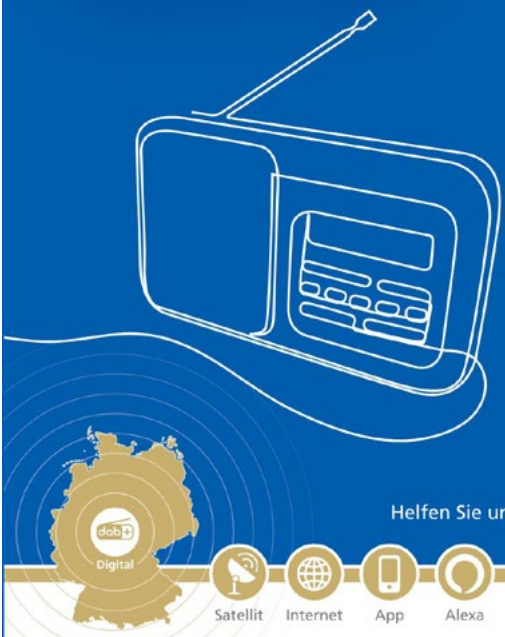
Wir werden Herrn Gerhard Strümper ein ehrendes Andenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt seiner Frau und allen Angehörigen.

FÜR DIE PFARRGEMEINDE UND DEN
KIRCHBAUVEREIN
ANNETTE POSPESCH

radio horeb
Leben mit Gott



Leben mit Gott – Schalten Sie ein!



- **Heilige Messe**
Werktags | 09:00 Uhr + 18:30 Uhr
Sonntag | 10:00 Uhr
- **Rosenkranz**
Täglich | 06:00 + 15:00 Uhr
- **Lebenshilfe**
Werktags | 10:00 Uhr
- **Spiritualität**
Täglich | 14:00 Uhr
- **Abend der Jugend**
Montag | 19:45 Uhr
- **Credo**
Dienstag – Freitag | 20:30 Uhr
- **Standpunkt**
Sonntag | 20:00 Uhr

Helfen Sie uns! radio horeb ist rein spendenfinanziert.

 Digital

 Satellit  Internet  App  Alexa  Kabel

www.horeb.org

ZUSAMMEN WACHSEN

**DAMIT EUROPA
MENSCHLICH
BLEIBT**

 **Renovabis**
Solidarisch mit Menschen
im Osten Europas



**PFINGST-
KOLLEKTE
2026**



Foto: Maximilian Gloske

Noch was zu guter Letzt!

Wanted! Dringend gesucht!

Wer weiß etwas über den Verbleib der Judas-Thaddäus-Statue aus der Sörgerlocher Kirche? Diese war mindestens bis zur Innenrenovierung Bestandteil der Kirche. Leider wissen wir nicht, wo sie sich derzeit befindet und würden uns über Hinweise sehr freuen! Diese können Sie sehr gerne an das Pfarrbüro oder auch Eva Weinitschke (e.weinitschke@gmx.de oder telefonisch unter 0179-4387321) weitergeben.



Herzlichen Dank!

Spenden/Kollekte

Geben Sie gerne, wenn Sie möchten, auf der Überweisung einen Verwendungszweck an!

Kath. Kirchengemeinde St. Andreas

Pax-Bank Mainz | IBAN: DE52 3706 0193 4002 0310 06

Kath. Kirchengemeinde St. Martin

Pax-Bank Mainz | IBAN: DE45 3706 0193 4001 4500 05

Kath. Kirchengemeinde St. Franziskus von Assisi Nieder-Olm

Pax-Bank Mainz | DE51 3706 0193 4007 2601 00

ERHALT PFARRKIRCHEN UND KAPELLE

Bonifatiusstiftung

Verwendungszweck: Klein-Winternheim

Pax-Bank Mainz | IBAN: DE66 3706 0193 4087 0700 72

Bonifatiusstiftung

Verwendungszweck: Ober-Olm

Pax-Bank Mainz | IBAN: DE24 3706 0193 4437 0700 11

Verein der Freunde und Förderer der Kirche St. Georg Nieder-Olm (Kirchbauverein)

Volksbank Darmstadt Mainz | DE60 5519 0000 0636 8920 10

Impressum

Herausgeber: Pfarreien des Pastoralraums Nieder-Olm (s. Rückseite)

Redaktion (verantwortl.): Pfr. Simon Krost & Pfr. Matthias Lich

Layout: Sonja Stein – www.grafik-stein.de | Druck: Reintjes GmbH, Kleve | Auflage: 5800
Haftungsausschluss: Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Herausgeber oder der Redaktion wieder

Für Inhalte/Berichte/Veranstaltungshinweise sind wir Ihnen dankbar, ohne jedoch den Abdruck zu garantieren. Die Redaktion behält sich vor, Texte ggf. zu bearbeiten, zu kürzen oder auf eine spätere Ausgabe zu verschieben. Gerne nehmen wir Gebetsanliegen in die Gottesdienstordnung auf. Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass nach o. g. Redaktionsschluss keine Inhalte mehr für die nächste Ausgabe berücksichtigt werden. Danke!

**Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief (6. Juni bis 6. September 2026):
13. Mai 2026**

VERMIETUNG | RESERVIERUNG | RAUMBELEGUNG

Camarahaus und Bartholomäushaus: Pfarramt St. Franziskus (s. Rückseite)

Haus Ritzinger (Hauptstr. 34, Klein-Winternheim): Lothar Bartelmeß (TEL 8149539)

Haus St. Valentin (Schmiedgasse 6, Ober-Olm): Gabriela Wrobel (TEL 9263285)

Haus St. Martin (Käferbeinstr. 7, Essenheim): Nicole Hartmann (TEL 89746)

SCHWESTERNKONVENTE

Savina-Orden Zornheim | TEL 06136 7988015

Dienstmägde Mariens Ober-Olm | TEL 06136 88209 | hm.oberolm@gmail.com

KIRCHENVERWALTUNGSRÄTE (STELLV. VORS.)

Wolfgang Loeff (NO, Sö, Zo) | Ute Kipping-Karbach (KW) | Christopher Thiele (OO, Ess)

PGR-VORSITZENDE

Kathrin Fiederling (KW, OO, Ess) | Eva Weinitschke (NO, Sö, Zo)

PRÄVENTIONSKRÄFTE

Hanna Erdmann (KW, OO, Ess) | Bettina Werbick (NO, Sö, Zo)

RUHESTANDSGEISTLICHE, KÜSTER/INNEN, JUGENDVERTRETUNGEN, ARBEITSSICHERHEIT

Kontakt über das jeweilige Pfarrbüro

KITAS (TRÄGERSCHAFT: UNIKATHE)

St. Franziskus Klein-Winternheim

TEL 06136 89111 | kita.franziskus-kleinwinternheim@bistum-mainz.de

St. Elisabeth Ober-Olm

TEL 06136 87198 | kita-st-elisabeth-oberolm@unikathe.de

St. Georg Nieder-Olm

TEL 06136 2603 | kita-st-georg-niederolm@unikathe.de

Haus der Großen-Kleinen-Leute Zornheim

TEL 06136 44130 | info@kita-grossekleineleute.de

PASTORALRAUM NIEDER-OLM

Essenheim | Klein-Winternheim | Nieder-Olm
Ober-Olm | Sörgenloch | Zornheim



Bistummainz.de/pastoralraum/nieder-olm

Pastoralteam

Pfarrer Simon Krost | simon.krost@bistum-mainz.de

Pfarrvikar Matthias Lich | matthias.lich@bistum-mainz.de

Gemeindereferentin Hanna Erdmann | hanna.erdmann@bistum-mainz.de

Gemeindereferentin Katrin Welsch | katrin.welsch@bistum-mainz.de

Gemeindereferentin Bettina Werbick | bettina.werbick@bistum-mainz.de

Gemeindeassistentin Lea Döring | lea.doering@bistum-mainz.de

Gemeindeassistentin Sirin Vahlberg | sirin.vahlberg@bistum-mainz.de

Diakon Marcus Ahr-Schmuck | marcus.ahr-schmuck@bistum-mainz.de

Pfarrsekretärin Sabine Hambach | Pfarrsekretärin Annette Pospesch

Pfarrsekretärin Silvia Schmahl | Aushilfe im Pfarrbüro Elena Gimber

Kath. Kirche Klein-Winternheim Essenheim und Ober-Olm



Pfarrbüro St. Andreas

Pariser Straße 21 | 55270 Klein-Winternheim
TEL 06136 88422 | FAX 06136 814739
pfarrei.andreas-martin@bistum-mainz.de

Di 11–13 Uhr
Do 16–18 Uhr

Pfarrbüro St. Martin

Kirchgasse 9 | 55270 Ober-Olm
TEL 06136 996424 | FAX 06136 996425
pfarrei.andreas-martin@bistum-mainz.de

Mi 13–14 Uhr

Katholische Kirche Nieder-Olm, Sörgenloch und Zornheim



Pfarrbüro St. Franziskus von Assisi

Alte Landstraße 30 | 55268 Nieder-Olm
TEL 06136 91590 | FAX 06136 915917
franziskus.nieder-olm@bistum-mainz.de

Di und Mi 10–12 & 15–17 Uhr
Do 15–18.30 Uhr
Fr 10–12 Uhr